



Fürstenwälder FW Die Fürstenwälder Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Fürstenwalde

Hortschließung: Ein zukunftsweisendes Paradebeispiel?



Foto: Victoria Fleischer

Fürstenwalde. Der Hort „Sternschnuppe“ in Nord ist dicht. Der plötzlich hohe Krankenstand der Betreuer führte schlussendlich zur Schließung seitens der Stadt, eine sichere Betreuung sei nicht mehr möglich.

Seit Donnerstag, dem 06.06.24 stehen die Eltern der Frage gegenüber, wie kann ich mein Kind betreuen bzw. betreuen lassen. Eltern und auch nicht betroffene Bürger demonstrierten am 13.06.24 vor dem Rathaus gegen den Beschluss und forderten die Wiederöffnung des Hortes oder alternative Angebote. Der heftige Schlagabtausch mit dem Bürgermeister Matthias Rudolph blieb an diesem Tag ergebnislos.

Ist der Personalmangel oder doch die Gewaltbereitschaft als tatsächliche Ursache erkennbar? Sehen wir hier ein generelles Thema in Kitas und Hortbereichen? Ein gesellschaftliches Unterfangen, Gewalt unter den Kindern, Gewalt und Respektlosigkeit gegenüber Erwachsenen, eine neue Normalität?

Was, wenn das Personal am Ende seiner Kräfte ist, dem Druck nicht mehr Stand halten kann? Wer möchte dann noch mit Kindern, auch insbesondere mit „schwierigen“ Kindern liebevoll umgehen und arbeiten? Die aktuelle Situation zeigt ein grundsätzliches Dilemma für Eltern, Kinder und Erzieher.

Fortsetzung auf Seite 2

Asahi HAUPTSPONSOREN Früh TYSKIE

05.-07.07. STADTFEST Fürstenwalde/Spree

Fürstenwälder STADT FEST

INNSTADT

WESTBAM • MIKE LA FUNK • K-PAUL
THE CLOGS • FOUR ROSES • ATEMLOS
ANNEMARIE EIFELD • ISAAK EUROVISION
TAG DER VEREINE • DER TRAUMZAUBERBAUM
ANTENNE BRANDENBURG PARTY-TOUR uvm.

EM-Public Viewing Picknick • EM-Soccer-Camp • Bungee-Jumping
Helikopter-Rundflüge • Mittelaltermarkt Cocolorus Diaboli
Open-Air Gottesdienst • Kirmes • Feuerwerk • Bürgerfrühstück uvm.

www.stadtfest-fuerstenwalde.com

Sponsoren & Partner

BRAUEREI MUSEUM catering WOHLMAT Märkische Ozezeitung Antenne BRANDENBURG pepsi FORSTENGALERIE FLEISCHEREI & KANTINE ZIEHM

Seniorentagespflege in Fürstenwalde



Einfach gut betreut

Treffen kann es jeden, von einen Tag auf den anderen. Dann benötigen Sie selbst oder Ihre Familienangehörigen Hilfe. Gut, wenn Sie dann einen Partner haben, der Sie durch den Irrgarten der Ansprüche und Leistungen der häuslichen Kranken- und Seniorenpflege leitet und einfach nur hilft!

persönlich • schnell • professionell



BENDEL

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Büro: Fürstenwalde
Karl-Liebknecht-Str. 21
Telefon 03361 345999

Tagespflege: Fürstenwalde
Karl-Marx-Straße 16

EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25



Fürstenwälder FW Die Fürstenwälder Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Fürstenwalde

Hortschließung: Ein zukunftsweisendes Paradebeispiel?



Foto: Victoria Fleischer

Fürstenwalde. Der Hort „Sternschnuppe“ in Nord ist dicht. Der plötzlich hohe Krankenstand der Betreuer führte schlussendlich zur Schließung seitens der Stadt, eine sichere Betreuung sei nicht mehr möglich.

Seit Donnerstag, dem 06.06.24 stehen die Eltern der Frage gegenüber, wie kann ich mein Kind betreuen bzw. betreuen lassen. Eltern und auch nicht betroffene Bürger demonstrierten am 13.06.24 vor dem Rathaus gegen den Beschluss und forderten die Wiederöffnung des Hortes oder alternative Angebote. Der heftige Schlagabtausch mit dem Bürgermeister Matthias Rudolph blieb an diesem Tag ergebnislos.

Ist der Personalmangel oder doch die Gewaltbereitschaft als tatsächliche Ursache erkennbar? Sehen wir hier ein generelles Thema in Kitas und Hortbereichen? Ein gesellschaftliches Unterfangen, Gewalt unter den Kindern, Gewalt und Respektlosigkeit gegenüber Erwachsenen, eine neue Normalität?

Was, wenn das Personal am Ende seiner Kräfte ist, dem Druck nicht mehr Stand halten kann? Wer möchte dann noch mit Kindern, auch insbesondere mit „schwierigen“ Kindern liebevoll umgehen und arbeiten? Die aktuelle Situation zeigt ein grundsätzliches Dilemma für Eltern, Kinder und Erzieher.

Fortsetzung auf Seite 2

Asahi HAUPTSPONSOREN Früh TYSKIE

05.-07.07. STADTFEST Fürstenwalde/Spree

Fürstenwälder STADT FEST

INNSTADT

WESTBAM • MIKE LA FUNK • K-PAUL
THE CLOGS • FOUR ROSES • ATEMLOS
ANNEMARIE EIFELD • ISAAK EUROVISION
TAG DER VEREINE • DER TRAUMZAUBERBAUM
ANTENNE BRANDENBURG PARTY-TOUR uvm.

EM-Public Viewing Picknick • EM-Soccer-Camp • Bungee-Jumping
Helikopter-Rundflüge • Mittelaltermarkt Cocolorus Diaboli
Open-Air Gottesdienst • Kirmes • Feuerwerk • Bürgerfrühstück uvm.

www.stadtfest-fuerstenwalde.com

Sponsoren & Partner

BRAUEREI MUSEUM catering WOHLMUTH Märkische Ozezeitung Antenne BRANDENBURG pepsi FORSTENGALERIE FLEISCHEREI & KANTINE ZIEHM

Seniorentagespflege in Fürstenwalde



Einfach gut betreut

Treffen kann es jeden, von einen Tag auf den anderen. Dann benötigen Sie selbst oder Ihre Familienangehörigen Hilfe. Gut, wenn Sie dann einen Partner haben, der Sie durch den Irrgarten der Ansprüche und Leistungen der häuslichen Kranken- und Seniorenpflege leitet und einfach nur hilft!

persönlich • schnell • professionell



BENDEL

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Büro: Fürstenwalde
Karl-Liebknecht-Str. 21
Telefon 03361 345999

Tagespflege: Fürstenwalde
Karl-Marx-Straße 16

EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

Fortsetzung von Seite 1

In Kitas und Hortbereichen ist vermehrt zu beobachten, dass Kinder enorme Sprachbarrieren aufweisen, unkonzentriert sind, ein massiver Verfall der deutschen Sprache. Im Spiel miteinander werden Kriegsszenarien nachgestellt oder mit Spielzeugautos Unfälle nachgeahmt, zerstört. Das Aggressionspotential steigt, wer soll das auffangen?

Ein Erzieher möchte beispielsweise gern Werte vermitteln, die Arbeit am Kind ist jedoch nur reduziert möglich, erschwerend kommt hier hinzu, dass ganz nebenbei bürokratische Tätigkeiten wie das Erstellen von Portfolios, welche der Einordnung des jeweiligen Kindes (in Schubladen) dienen. Es bleibt somit weniger Zeit für echte Pädagogik, vor allem auch für Kinder, die einer besonderen Betreuung bedürfen. Erzieher sind kräftemäßig ausgezehrt, am Limit. Hinzu kommt die Ignoranz einiger Eltern, eine Art Lethargie?

Es fehlt Nähe. Stattdessen werden die Kleinsten mit Konsum vollgeballert – vor allem in Form von digitalen Medien. Sie werden lieber vor flimmern den Bildschirmen abgesetzt und mit zu vielen Zuckerprodukten gefüttert. Es scheint sich ein generelles Thema übergreifend nicht nur lokal in sozialen Brennpunkten abzuzeichnen, das alle betrifft – Kinder, Eltern, Erzieher und Träger der Einrichtungen.



Fotos: Victoria Fleischer



Man könnte meinen, dass viele Menschen allgemein nur noch überfordert sind, an ihre körperlichen und mentalen Grenzen gehen, einfach nur funktionieren, abgekapselt, getrennt von sich, vom echten Leben, ein Leben in Verbundenheit. Ein zukunftsweisendes Szenario?

Am Ende bleibt die Frage, wo steuern wir hin, wollen wir wirklich so miteinander leben?
Bianca Laube

MARKISEN SCHIEMANN
Saarower Straße 19
15526 Reichenwalde
☎ 033631 / 82801
www.markisen-Schiemann.de

- Markisen • E.- Antriebe
- Vertikal-Stores
- Innen- und Außenjalousien
- Steuerungen • Sectionaltore

Aus eigener Produktion:

- Rolläden • Rolltore
- Insektenschutz • Terrassendächer
- Fenster und Türen

Telefon 033631 / 82801

Landschlachthof Lehmann
Traditioneller Handwerksbetrieb
Schlachten, Zerlegen, Verarbeiten und Verkauf

- Der Hofladen ist freitags von 9 bis 16 Uhr geöffnet.
- Der Schlachthof ist von montags bis freitags erreichbar.
- Vorbestellungen erwünscht, nicht Bedingung gerne per Mail, Telefon oder WhatsApp
- Geschenkkörbe zu jedem Anlass!
Abholung außerhalb der Öffnungszeit nach Absprache möglich!
- Gutscheine im Hofladen erhältlich!

ACHTUNG Betriebsferien: 15.7.-3.8.2024

Tempelberger Weg 1b • 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf
Telefon: (033432) 70538 (WhatsApp)
E-Mail: Landschlachthof.Lehmann@gmx.de
www.Landschlachthof-Lehmann.de

stets gut beraten von Verkäuferin Nicole

www.hauke-verlag.de

Steuererklärung? Wir machen das.

Diplom-Finanzwirt (FH)
Andy Pankow
Beratungsstellenleiter
Mühlenstraße 26
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 / 377 93 18
E-Mail: Andy.Pankow@vlh.de

VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Viva la Revolution!



von Jan Knaupp

Kennen Sie eigentlich diese blöde These, dass Männer nicht multitaskingfähig sind? Laut Wikipedia wird mit Multitasking (Mehrprozessbetrieb) die Fähigkeit bezeichnet, sich zur selben Zeit mit mehreren Aufgaben zu beschäftigen. Die These, dass die Krönung der Schöpfung (also wir Männer) nicht multitaskingfähig sei, bedeutet also, dass wir uns zeitgleich nur auf eine Sache konzentrieren können. Da wird immer das Beispiel vom konzentrierten Autofahren und zeitgleich laut Musikhören angeführt, welches uns Männer wohl vollkommen überfordere.

Das ist absoluter Blödsinn. Ich kann, während ich Auto fahre, sogar laut mitsingen und mir dabei noch einen Becher heißen Kaffee in den Schritt kippen – wodurch mein Mitsingen durch eine heftiges „Scheißdreck“ unterbrochen wird. Das bedeutet ja, ich kann gleich mehrere Sachen auf einmal: fahren, singen, verkippen und fluchen.

Aber nein, diese Vielfältigkeit wird dem Manne abgesprochen. Da wird eher so getan, als wenn unser Betriebssystem außerstande wäre, mehrere Dinge im selben Moment zu bewerkstelligen. Und das prangere ich an.

Ich, als selbsternannter Hohepriester der Bewahrung der Mannbarkeit in Zeiten der Unterwanderung durch emanzipierte Aggressoren, habe durch meine neueste Studie den Beweis erbracht, dass wir Kerle sehr wohl die Fähigkeit besitzen, uns zur selben Zeit auf mindestens zwei Sachen zu konzentrieren.

Hier die Beweisführung an drei Beispielen.

1. Wir Männer können fernseh-schauen und zeitgleich aus einer Flasche Bier trinken, ohne den Blick vom Bildschirm abzuwenden oder gar das köstliche Nass zu verschütten.

2. Wir Männer schaffen es während eines Gespräches überaus interessiert und beteiligt zu wirken, während in unserem Kopfkino ein völlig anderes Programm läuft.

3. Wir Männer konzentrieren uns beim Anblick einer schönen Frau sofort instinktiv auf zwei Sachen, die am Körper der Schönen regelmäßig nebeneinander angeordnet sind – ja, ich meine die Augen.

Das sind drei fundierte Argumente, die die oben benannte These ad absurdum führen.

Doch das Absprechen unserer Multitaskingfähigkeit ist nur einer von vielen Versuchen, das männliche Ego zu demontieren. Durch infame Unterstellungen in sogenannten Frauenmagazinen oder in femininen Talkshows werden wir Männer in eine Plemplem-Ecke gestellt, in der uns weibliche Umerzieder, damenbarttragende Hardcore-Emanzen und akademische Geschlechtsverräter gerne sehen.

Allein die Gewissheit, dass es Kräfte gibt, die immer wieder versuchen, uns durch intrigante Verleumdungen ein geistiges Niveau abzusprechen, macht ein Handeln unabdingbar.

Deshalb rufe ich zur Revolution auf. Stellen wir uns den Anfeindungen, wehren wir uns gegen Herabwürdigung und Verniedli-

chung. Gebt dem Mann in euch wieder die Möglichkeit zu erstarren. Setzt die männlichen Eigenheiten als Waffe ein. Lasst ausgedrückte Zahnpastatuben am Waschbeckenrand liegen. Zieht am Abend die Socken aus, wie es unsere Natur vorgibt – oben angefasst und dann von rechts auf links gekrempt. Greift beim Einkaufen völlig unüberlegt ins Regal und vergisst die Hälfte. Werdet beim Shoppen mit ihr schnell ungeduldig. Macht die Flasche Bier statt mit einem Öffner mit dem Feuerzeug auf. Räumt den Geschirrspüler generell falsch ein. Und pinkelt endlich mal wieder im Stehen!

Natürlich werden unsere Gegner gerade diese typisch männlichen Gebaren als Bestätigung unserer geistigen Beschränktheit feiern. Doch egal, wir wissen, dass es sich hierbei nur um eine geschickt ausgeklügelte Zermürbungstatik handelt. Wir werden siegen! Viva la Revolution!



„So gesehen“

im Softcover mit 224 Seiten für 7,95 € erhältlich bei:

- Hauke-Verlag • Alte Langewahler Chaussee 44 • 15517 Fürstenwalde
- Buchhandlung Zweigart • Berliner Str. 21 • 15848 Beeskow

KNAUPPS KOLUMNEN

Jederzeit online lesen!

Homepage: www.hauke-verlag.de

Instagram: [jan.knaupp](https://www.instagram.com/jan.knaupp)



Beilagenhinweis:

Die abgebildeten Prospekte wurden der gesamten Ausgabe der FW beigelegt.

Wir bitten freundlich um Beachtung.

Wir stellen Ihre Beilagen (ab 1.000 Ex.) zuverlässig und zielgenau zu.

Rufen Sie uns an:
03361 - 57179



EDEKA Förster



Beuster Augenoptik

Geplante Truppenübung vom 9. Juli bis zum 11. Juli 2024 in LOS

Das Landeskommmando Brandenburg plant vom 9. Juli bis zum 11. Juli 2024 die Durchführung einer Truppenübung in bestimmten Gebieten des Landkreises Oder-Spree. Insbesondere die Regionen der Gemeinde Rietz-

Neuendorf, der Stadt Storkow (Mark), der Gemeinde Tauche, des Amtes Spreenhagen, der Stadt Beeskow und des Amtes Scharmützelsee sind von der geplanten Truppenübung der Fernmeldetruppe betroffen. Hierbei werden

Feld- und Waldwege sowie öffentliche Straßen genutzt.

Es wird nahegelegt, sich von Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Hinsichtlich eventuell auftretender Übungsschäden können die örtlichen

Ordnungsbehörden der Stadt- und Amtsverwaltung nähere Auskünfte erteilen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, falls es zu Einschränkungen kommt.

Landkreis Oder-Spree



Treidelfest in Niederfinow

Am 6. Juli 2024 soll in Niederfinow im Rahmen der Feiern zum 90. Geburtstag des Schiffshebewerks auch wieder Treideln live zu erleben sein: Das erste Treidelfest lädt ab 10:00 Uhr Besucher dazu ein, die Geschichte der Binnenschifffahrt auf eine sehr authentische Weise zu erleben. Gäste erwartet bis 17:00 Uhr ein reichhaltiges Programm an den Schiffshebewerken und entlang des Kanals. Besucher, die nicht mit einem der historischen Schiffe mitfahren wollen, können das Ereignis entlang der Kanalstrecke zu Fuß beobachten oder sich zwischen Atomill, Parkplatz Hebewerk und Lieper Schleuse von mehreren Kutschen fahren lassen. Eine hervorragende Gelegenheit, mehr über die vor-

maschinelle Ära der Schifffahrt zu erfahren, als die Stärke von Pferden und Maultieren noch eine zentrale Rolle im Transportwesen spielte.

Highlight des Treidelfestes sind jedoch das Salonboot „Funtensee“, Baujahr 1919, und das Schiff „Concordia“, ein liebevoll nachgebauter „Kaffenkahn“ nach historischem Vorbild, der während des Festes von kräftigen Mulis gezogen werden. Dieses Schiff, dessen Original einst vor drei Jahrhunderten auf den Wasserwegen Brandenburgs unterwegs war, bietet den Besuchern eine seltene Gelegenheit, traditionelle Schifffahrt hautnah zu erleben. Die Rekonstruktion des historischen Schiffes gehört heute dem Ziegeleipark Mildenberg. Die

beiden Schiffe werden von Enthusiasten des Vereins „Unser Finowkanal e.V.“ gesteuert, der sich für die Erhaltung des Finowkanals einsetzt. Zwischen 11 und 16 Uhr soll die Concordia am Samstag, den 6.7., mehrfach zwischen der „Lieper Schleuse“, unweit des Parkplatzes beim alten Hebewerkes Hebewerks, oberhalb der Einmündung der Oder in den Finowkanal, bis zum Bollwerk am „Atomill“, nahe der Klappbrücke beim Bahnhof in Niederfinow, getreidelt werden. Anders, als in Berching kommen in Niederfinow allerdings keine süddeutschen Kaltblüter, sondern starke Maultiere zum Einsatz, die vom Kutschenmeister und Muli-Züchter Achim Rensch aus Lychen geführt werden.

Jetzt für das Stipendium für Landlehrerinnen und Landlehrer bewerben

Das Brandenburg-Stipendium für Landlehrerinnen und Landlehrer ist wieder ausgeschrieben. Bis zum 31. Juli 2024 können sich Studierende auf einen der 20 Stipendienplätze bewerben. Das Ziel: Mehr grundständig ausgebildete Lehrkräfte für konkrete Schulen in Brandenburg, da der Bedarf an voll ausgebildeten Lehrkräf-

ten vor allem in ländlichen Regionen hoch ist.

Konkret bedeutet das, dass ab sofort 20 Stipendien ausgeschrieben sind. Bewerben können sich bundesweit Lehramtsstudierende, die ab 1. Oktober 2024 mindestens im fünften Fachsemester das Lehramt erwerben für:

- die Primarstufe,

- die Sekundarstufen eins und zwei (allgemeinbildende Fächer) mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe eins,

- das Lehramt für Förderpädagogik oder
- das Lehramt für die Sekundarstufe zwei (berufliche Fächer).

- Darüber hinaus besteht für das Un-

terrichtsfach Sorbisch oder Wendisch in allen Schulformen ein hoher Lehrkräftebedarf.

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gewährt mit dem Stipendienprogramm eine monatliche Zuwendung in Höhe von 600 Euro. Zudem bietet die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung als Partner des Ministeriums mit Fortbildungen und Netzwerkangeboten ein Begleitprogramm an.

Diese Schulen im Landkreis Oder-Spree sind als Programm-Schulen mit dabei:

- Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Eisenhüttenstadt
- Grundschule „Erich Weinert“ Eisenhüttenstadt
- Astrid-Lindgren-Grundschule Eisenhüttenstadt
- Sonnengrundschule Fürstenwalde
- Theodor-Fontane-Grundschule Fürstenwalde
- Grundschule „Schule des Friedens“ Rietz-Neuendorf, Ortsteil Görzig
- Diesterweg-Grundschule Eisenhüttenstadt
- Oberstufenzentrum Oder-Spree Fürstenwalde
- Schule mit dem sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Lernen Otto Buchwitz Eisenhüttenstadt

Alle weiteren Informationen zur Stipendienausschreibung finden Sie unter Stipendium Landlehrerinnen und Landlehrer auf der Webseite des Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

Landkreis Oder-Spree

Steig bei uns ein!

Bewirb dich jetzt als **Pflegfachkraft (w/m/d) bei uns und sichere dir deinen persönlichen Dienstwagen! (zur freien privaten Nutzung) -> gruenheide@alloheim.de**

Alloheim Senioren-Residenz »Haus am Peetzsee«
Friedrich-Engels-Str. 26, 15537 Grünheide (Mark)

Katzen aus der Ukraine suchen liebevolles „Für immer“-Zuhause

Markgrafpieske. 17 Katzen sind vor kurzem in der Tierherberge „Rendez-vous mit Tieren“ nahe Berlin in Markgrafpieske eingezogen. Sie wurden von PETA und ihrer Partnerorganisation Animal Rescue Kharkiv (ARK) in der Ukraine vor dem sicheren Tod gerettet, dort medizinisch versorgt, geimpft und zur Ausreise in die EU vorbereitet. Nun

suchen sie ein neues Zuhause. Sie werden nach einem Vorgespräch und einer Vorkontrolle gegen eine Schutzgebühr abgegeben – nur als Wohnungskatzen oder mit sicher eingezäuntem Freilauf.

„Die Katzen haben einiges mitgemacht: Sie wurden von ihren Familien getrennt, haben Hunger erlitten und ihre Heimat verloren. Aber sie sind am

Leben und wünschen sich jetzt endlich ein neues Zuhause!“, so Sylvie Bunz, Projektleiterin von PETA HELPS UKRAINE. „Die Lage an der Front ist dramatisch für Menschen und Tiere in Not. Die Gefahrenzone weitet sich täglich aus, und viele Katzen warten auf Rettung! Jeder Platz im Projekt ist wichtig, um weitere Tiere in Sicherheit bringen zu kön-

nen. Deshalb schafft jede Adoption auch die Kapazität, noch mehr Leben zu retten. Wir freuen uns, wenn viele tierliebende Menschen sich für die Katzen interessieren und sich melden!“

Kontakt zur Vermittlung: Rendez-Vous mit Tieren, Pro Animale für Tiere in Not e.V., Natascha Wothke, Tel.: 0170 453 9894, zentrale-sw@pro-animale.de

Sommertheater in Fürstenwalde: „Hanf. Ein berauscher Abend“

Chris will die Gunst der Stunde nutzen und den ersten Hanf-Shop der Uckermark eröffnen. Er will damit zwar auch reich und berühmt werden, aber vor allem will er Simones Herz erobern. Denn Simone ist ausgebildete Einzelhandelskauffrau. Und so beschließt Chris, Einzelhändler zu werden. Dabei ist er realistisch genug, sich auf eine Ware zu konzentrieren, mit der er sich auskennt. Und da die Legalisierung von Cannabis nur noch eine Frage der Zeit ist, quasi unmittelbar bevorsteht, sieht er genau hier seine große Chance. Wenn nur seine clevere Oma nicht wäre, die ihre Nase überall reinsteckt und immer in den unpassendsten Momenten in der Tür

steht. Dabei könnte ihm die ehemalige Tabakbäuerin und passionierte Keksbäckerin sogar eine große Hilfe sein, wenn ihre Moralvorstellungen nur nicht so absolut wären ... Ein kleines, feines Musical über die berauschernden Seiten des Lebens – die wahre Liebe, den guten Stoff und das herzliche Lachen – mit flotter Musik und skurrilem Humor. „Siegt die Liebe? Oder sind alle bekifft?“

Sommertheater in der Kulturfabrik, Gastspiel der Uckermärkische Bühnen Schwedt, **Freitag, 21.06.24, 19 Uhr**, Informationen in der Kulturfabrik (03361 - 22 88), Ticketvorverkauf unter „reservix-dein ticketportal“, Fürstenwalde Touristinformation (03361-76 06 00)



Jetzt für kurze Zeit im Autohaus Kuchenbecker: Das Schnupper-Abo für den Kia Niro EV

Vollelektronisch fahren mit satten 204 PS

Das All-inclusive Package für monatlich

nur **444,- €***

- ➔ inklusive Vollkasko-Versicherung
- ➔ inklusive Full-Service
- ➔ immer die richtigen Reifen
- ➔ Mobilitätsgarantie bei Panne, Unfall und Notfall



Streng limitierte Anzahl an Fahrzeugen!

Rufen Sie uns jetzt an! 03361-7497-14 oder -15

*die konkreten Konditionen erfahren Sie direkt bei uns.



Wir denken an Ihr Auto.



**Autohaus Kuchenbecker
GmbH & Co. KG**

Langewahler Straße 19a
15517 Fürstenwalde
Tel. 03361-74970

www.kia-kuchenbecker.de

Lesermeinung zu „Festplatz an der Bullenwiese“, FW vom 08.05.24

Eigentlich wollen und sollen wir mit offenen Sinnen und Weitblick leben und gestalten.

Bereits den Kindern wird erklärt, und uns als ältere Generation dürfte es ohnehin klar sein, dass jeder seinen kleinen Beitrag zum Schutz und Erhalt der Natur als Lebensgrundlage leisten kann und muss, wenn wir unseren Nachkommen eine lebenswerte Welt hinterlassen möchten.

Da verstehe ich das Ansinnen Einzelner nicht, eine intakte, mit finanziellen Mitteln aus dem Haushalt und bereits über mehrere Jahre gehegte und gepflegte wunderschöne Blühwiese zu vernichten! Denn etwas anderes würde mit der bunten Bullen-

wiese nicht passieren, wenn man sie der Nutzung für Rummel und Stadtfeste freigibt. Eine „Probe“ der Verwüstung konnte man zur 750-Jahrfeier sehen:

Tieflader und anderes schweres Gerät zerpflügte und verdichtete den weichen, naturgewachsenen Untergrund, die vielen Besucher trampelten alles zu Nichte, es sah nach nur drei Tagen aus wie eine trockene Steppe.

Nur mit Mühe und Dank des folgenden Regens konnte sich das Areal wieder erholen.

DAS! brauchen wir nicht noch einmal! So viele Bürger und Erholungssuchende erfreuen sich über die gerade jetzt blühende Wiese, die in unserer

zugebauten Landschaft einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leistet.

Nebenbei bemerkt hat das Thema „Blühwiesen in Fürstenwalde“ bereits einen Platz auf der Internetseite von Fürstenwalde gefunden:

Hier schreibt Frau Kleinschmidt: „... haben sich als Blühwiesen die Bullenwiese, der Goetheplatz, Martingarten und der Nordpark etabliert... Solche artenreiche Blühwiesen benötigen oftmals viele Jahre, bis sie sich entwickelt und stabilisiert haben...“.

Zu Veranstaltungszwecken besteht bereits ein befestigtes, geschottertes Areal am Kreisel, das seit etlichen Jahren regelmäßig für z.B. Rummel und

Trödelmarkt genutzt wird. Dieser Platz ist durch Bahnhofsnähe, Bushaltestelle und vorhandenen Parkplätzen bequem erreichbar.

Diese Standortgegebenheiten werden schließlich auch gut bei den Veranstaltungen auf der Parkbühne und Tierparkfesten angenommen.

Gerade unsere ältere Generation müsste ihre Lebenserfahrungen dafür nutzen, Prioritäten zu setzen. Es ist doch schlichtweg schizophoren, auf der einen Seite die „Welt retten“ zu wollen und auf der anderen Seite ein intaktes Ökosystem, auch wenn es „nur eine kleine Wiese“ ist, platt zu machen.

**Mit freundlichen Grüßen,
Fam. Grund**

Neue Dekontaminations- und Desinfektionsstrecke für die Rettungswache Fürstenwalde

Im Juni 2023 startete das Bauprojekt eine neue Wasch- und Desinfektionshalle mit Dekontaminations- und Desinfektionsbereich auf dem Gelände der Rettungswache Fürstenwalde zu errichten. Am 07. Juni 2024 war es soweit: Die neuen Anlagen wurden feierlich durch Landrat Frank Steffen, Michael Buhrke, Beigeordneter und Dezernent

für Finanzen und Innenverwaltung und Michael Rochow, Geschäftsführer des Oder-Spree Krankenhauses und des Rettungsdienstes im Landkreis Oder-Spree eröffnet.

Mit dem umfassenden Umbau und Neubau, der knapp 700.000 Euro gekostet hat und durch das hauseigene Amt für Infrastruktur und Gebäude-

management errichtet wurde, verbessern sich nicht nur die Arbeitsbedingungen des Rettungsdienstpersonals, sondern es werden auch hohe Standards in der Desinfektion der Rettungsmittel gesetzt. Als Besonderheit des Bauvorhabens, ist der Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, die für gesundes Raumklima bei geringe-

ren Heizkosten sorgt.

Der Landkreis Oder-Spree ist eingeteilt in fünf Rettungsdienstgebiete: Fürstenwalde, Bad Saarow, Beeskow, Erkner und Eisenhüttenstadt. Diese haben zwei bis vier Nebenwachen, um in kürzester Zeit eine schnelle medizinische Hilfe zu gewährleisten.

Landkreis Oder-Spree

Standfestigkeitsprüfung auf allen Fürstenwalder Friedhöfen

Am 24. und 25. Juni 2024 wird die Standfestigkeitsprüfung gem. VSG 4.7 § 9 der Gartenbau-Berufsgenossenschaft auf allen Friedhöfen der Stadt Fürstenwalde/Spree durchgeführt.

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht ist der Friedhofsträger verpflichtet, einmal jährlich die

Standsicherheit der Grabmale zu überprüfen. Die Überprüfung ist von fachkundigen Personen nach der Frostperiode durchzuführen. Ein Grabmal gilt als standsicher, wenn es unter Beachtung der gebotenen Vorsicht der geforderten Prüflast standhält und keine Schwankungen aufweist. Grabsteine,

die nicht die erforderliche Standfestigkeit aufweisen, werden mit Warnaufklebern gekennzeichnet. Um Unfälle zu vermeiden, hat der Nutzungsberechtigte der Grabstelle umgehend die Befestigung des Grabmals durch einen zugelassenen Steinmetz zu veranlassen.

Grabmale durch die eine unmittelba-

re Gefahr für Dritte ausgeht, also akut umsturzgefährdet sind, werden durch die Mitarbeiter der Bauwerkskontrolle umgelegt. Die Nutzungsberechtigten werden darüber schriftlich benachrichtigt. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Verfahrensweise.

Stadt Fürstenwalde/Spree

Sommertour der Kreisverwaltung in Fürstenwalde

Schirmherr Ministerpräsident Dietmar Woidke hat gemeinsam mit Sozialministerin Ursula Nonnemacher und Landrat Frank Steffen in Fürs-

tenwalde/Spree vor rund 500 geladenen Gästen die 30. Brandenburgische Seniorenwoche eröffnet. Während es im Dom festlich zuzug, präsentier-

ten sich rund um die nebenan liegende Kulturfabrik zahlreiche Stände, darunter auch die Kreisverwaltung Oder-Spree. Dieses Mal vor Ort waren neben Landrat Frank Steffen und Katja Kaiser, Dezernentin für Jugend, Bildung, Soziales und Gesundheit, auch das Team vom Pflegestützpunkt, die Seniorenbeauftragte Andrea Schokat und die Gleichstellungsbeauftragte Ivonne Haase.

Ministerpräsident Dietmar Woidke hob das ehrenamtliche Engagement der Seniorinnen und Senioren hervor: „Ob in rund 170 Seniorenbeiräten, in vielen Vereinen, im Sport, in der Nachbarschaftshilfe, in der Kommunalpolitik oder bei der Unterstützung von Zugewanderten: Überall engagieren sich Ältere für ihre Mitmenschen. Ich danke Ihnen allen, für dieses großartige Engagement. Sie sind eine unverzichtbare Stütze des sozialen Miteinanders.“

Landrat Frank Steffen ging in seinem Grußwort auf ein Thema ein, dass vielen Seniorinnen und Senioren besonders am Herzen liegt: Mobilität. „Mir als Landrat, ist besonders der Öffentliche Nahverkehr wichtig. Im zuständigen Fachamt wird gerade an einem neuen Nahverkehrsplan gearbeitet. Dieser soll sich in Zukunft noch stärker auf die Erfordernisse der älteren Menschen ausrichten, zum Beispiel auch durch die Ausweitung des Dalli-Busses, dem flexiblen Rufbussystem.“

Die 30. Brandenburgische Seniorenwoche wird vom Seniorenrat des Landes Brandenburg e.V. ausgerichtet und mit 65.000 Euro vom Sozialministerium gefördert. Sie bietet landesweit bis zum 23. Juni zahlreiche Veranstaltungen für Austausch, Begegnung und Diskussion.

Landkreis Oder-Spree



Anwälte in Bürogemeinschaft

Anwaltskanzlei Marco Reschke Fachanwalt für Familienrecht info@ra-marcoreschke.de www.ra-marcoreschke.de	Rechtsanwalt Rolf Hilke Fachanwalt für Strafrecht anwalt@rolf-hilke.de www.rolf-hilke.de
--	--

Familienrecht • Strafrecht • Verkehrsrecht
Arbeitsrecht • Sozialrecht • Grundstücksrecht

Eisenbahnstraße 31
15517 Fürstenwalde

Telefon: 03361/6936160
Telefax: 03361/6936162

— seit 2000 in Fürstenwalde —

The Beatless Concert

Werke großartiger Komponisten von einem Orchester darbieten zu lassen: Das gab es schon! Derartige Werke von einem Chor singen zu lassen: Das gab es auch schon! Interpretieren, welche die großen Werke der Musikgeschichte covern, das gibt es auch. Beim Projekt „The Beatless-Concert“ können Sie die Kombination dieser Interpretationsvarianten mit Orchester und Backgroundgesang live erleben. Die einst in den großen Musikstudios dieser Welt, original mit Orchestern eingespielten Songs der Beatles und von Simon & Garfunkel sowie einige Überraschungswerke werden bei diesem musikalischen Spicktackel in beeindruckender Art und Weise auf die Bühne gezaubert. Werden Sie Teil eines einmaligen Konzerterlebnisses!

**22.06.2024, 20:30-23:00 Uhr,
Burg Beeskow, Burghof**

Sommertheater- tournee 2024

Die Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen im Land Brandenburg und theater 89 laden in diesem Sommer zur Theater-tournee durch mehr zwanzig historische Stadtkerne Brandenburgs ein.

Mit im Gepäck ist Gerhart Hauptmanns Diebeskomödie „Der Biberpelz“. Der künstlerische Theaterzug wird am Freitag, den **28.06.2024** auf dem Beeskower Kirchplatz Halt machen.

Ab 18 Uhr beginnt die Vorstellung mit einem Grußwort von Bürgermeister Robert Czaplinski. Tickets sind in der Rathausinformation Mo.-Fr. von 9-18 Uhr und Sa. 9-12 Uhr erhältlich. Erwachsene zahlen 8 € und Kinder 4 € pro Person.

Die Sommertheater-Tournee wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördert.

Stadt Beeskow Stadtinformation

Spaghetti Mortale – Clowneskes Open-Air-Spektakel

Überbordende Grundemotionen, komplett verrückte Zirkusclowns, anarchische Gefühlsjongleure und Kontrollfreaks. Koproduktion Theaters des Lachens und DAS WEITE THEATER, Berlin

**29.06.2024, 20:30-22:00 Uhr,
Burg Beeskow, Burghof**



KOMM IN UNSER TEAM

WIR STELLEN EIN!

- Fuhrparkleiter
- Berufskraftfahrer
- Elektriker/Elektromeister
- Mechatroniker
- Mitarbeiter Qualitätssicherung
- Versand/Logistik Leiter
- Schichtleiter im Bereich Versand/Logistik
- Lagermitarbeiter im Bereich Versand/Logistik

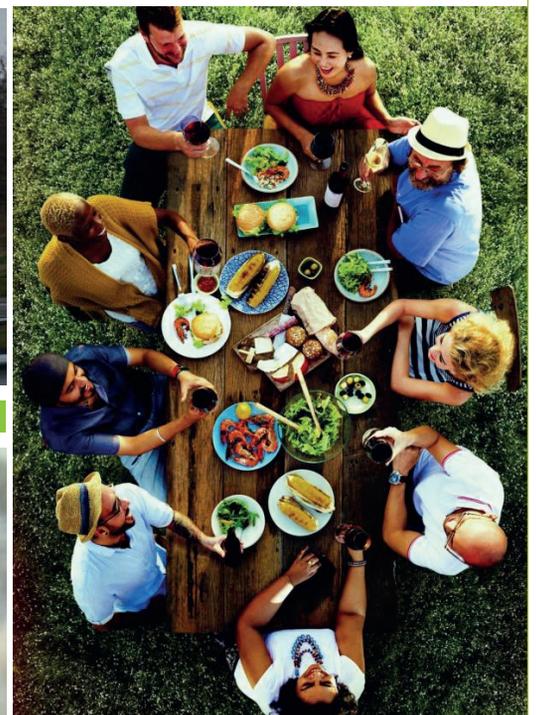
Aus Vereinfachungsgründen wird die Stellenanzeige unabhängig vom Geschlecht nur die männliche Formulierungsform gewählt. Damit soll aber jedes Geschlecht ausdrücklich einbezogen sein.

Wir suchen nach neuen Talenten für unser Team! Sende deinen Lebenslauf und Anschreiben an bewerbung-storkow@plukon.de

Oder schriftlich an :

Plukon Storkow GmbH
Fürstenwalder Str. 55
15859 Storkow

Mehr Infos zum Job gibt es auf <https://karriere.plukon.de/>



Private Kleinanzeigen nur 9,50 Euro

Jetzt online schalten unter:

www.hauke-verlag.de

Fürstenwalde – Ziegen auf dem Dach

Bewohner der Alten Poststraße staunten am 16.06.2024 nicht schlecht, als sie auf einem ihrer Garagendächer 2 Ziegen sahen. Diese standen dort und genossen ihre neue Aussicht. Die eingesetzte Feuerwehr holte die Tiere professionell vom Dach und brachte sie auf ein angrenzendes Grundstück von wo sie abgängig waren.

Jacobsdorf – Carport mit Autos ausgebrannt

Anwohner der Feldstraße meldeten am 14.06.2024 einen brennenden Doppel-Carport. Trotz schnellem Einsatz der Feuerwehr brannte der komplette Carport und beide darunter stehenden BMW vollständig aus. Nach ersten Erkenntnissen könnte der Brand von außen an einer Wand am Carport entstanden sein, was eine Fremdeinwirkung nicht ausschließen lässt. Nach ersten Schätzungen beläuft sich der Gesamtschaden auf mindestens 70.000,- €. Die Kriminalpolizei sicherte die Spurenlage und ermittelt nun wegen des Verdachtes der Brandstiftung.

Fürstenwalde/Spree – Kein Versicherungsschutz

Im Rahmen ihrer Streifentätigkeit, hielten Polizisten am 13.06.2024 gegen 15:30 Uhr ein Elektrokleinstfahrzeug in der Lotichiusstraße an. Bei der Verkehrs-

kontrolle stellte sich heraus, dass für das Fahrzeug gar kein Versicherungsschutz besteht. Die Beamten untersagten daraufhin die Weiterfahrt.

Fürstenwalde – Untersuchungshaft wegen sexuellen Missbrauchs

Ein 12-jähriges Mädchen aus dem Landkreis Oder-Spree wandte sich am 11.06.2024 an eine Vertrauensperson und offenbarte, dass sie seit mehreren Monaten durch einen Mann aus ihrem sozialen Umfeld sexuell missbraucht worden sei. Die Polizei ist informiert worden. Durch die Anhörung des Kindes erhärtete sich der Tatverdacht. Polizisten nahmen den 47-jährigen Tatverdächtigen vorläufig fest, gegen den der Ermittlungsrichter vom Amtsgericht Fürstenwalde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) am 12.06.2024 Untersuchungshaft anordnete.

Fürstenwalde/Spree – Verkehrsunfall forderte Verletzte

Am 11.06.2024, gegen 16:30 Uhr, wurde der Polizei ein Verkehrsunfall gemeldet. Demnach befuhr ein 16-Jähriger mit einem E-Roller die Mozartstraße und bog in die Wladimir-Komarow-Straße ein. Bei diesem Abbiegevorgang, kam ihm ein Auto entgegen, welches er übersah. Folglich kam es zu einer Kollision. Dabei verletzte sich der 16 Jahre alte Junge und musste von Rettungskräften in ein Kran-

kenhaus gebracht werden. Polizisten nahmen einen Verkehrsunfall auf.

Fürstenwalde/Spree – Haftbefehl lag vor

Beamte der Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) trafen in der Nacht zum 11.06.2024, kurz nach Mitternacht auf einen 23-jährigen Mann. Eine Datenabfrage führte zu der Erkenntnis, dass gegen die Person aufgrund einer Ersatzfreiheitsstrafe ein Haftbefehl vorlag. Da der 23-Jährige den geforderten dreistelligen Geldbetrag nicht aufbringen konnte, nahmen ihn die Polizisten vorläufig fest.

Fürstenwalde/Spree – Solarmodul stand in Flammen

Am 09.06.2024 wurden Polizei und Feuerwehr gegen 15:00 Uhr in die Gottfried-Bürger-Straße gerufen. Grund dafür war ein auf dem Dach einer Garage installiertes Solarmodul, welches in Flammen stand. Die Feuerwehrleute konnten den Brand löschen. Es entstand ein geschätzter vierstelliger Sachschaden. Wie es zu dem Brand kommen konnte, ermittelt nun die Kriminalpolizei der Polizeiinspektion Oder-Spree/ Frankfurt (Oder).

Fürstenwalde/Spree – Berauscht gefahren

Während einer Verkehrskontrolle konnten Polizisten am Morgen des 08.06.2024 verdächtigen Alkoholgeruch beim Fahrer eines Mercedes wahrnehmen. Ein erfolgreicher Test ergab einen Wert von 1,13 Promille beim 38-jährigen Fahrzeugführer und bestätigte den Verdacht der Beamten. Somit erfolgten eine Blutentnahme und die Sicherstellung des Führerscheins.

Fürstenwalde/Spree – Flucht misslang

Am 08.06.2024, gegen 09:40 Uhr, beabsichtigten Polizisten den Fahrer eines Skoda in der Schloßstraße zu kontrollieren. Als dieser das Vorhaben bemerkte, legte er den Rückwärtsgang ein und

fuhr in eine Parklücke. Dort stieg er aus und rannte vor den Uniformierten weg. Schließlich konnte er im Nahbereich gestellt werden. Dabei konnte der 27-jährige Mann zwar keine Fahrerlaubnis, jedoch einen Atemalkoholwert von 1,19 Promille aufweisen. Somit musste er die Beamten zur Blutentnahme begleiten. Jetzt ermittelt die Kriminalpolizei.

Fürstenwalde/Spree – Nächtliche Kontrolle

Beamte der Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) kontrollierten am 07.06.2024 gegen 02:30 Uhr in der Lindenstraße die Fahrerin eines E-Scooters. Dabei erwuchs der Verdacht, dass die 23-Jährige unter Drogeneinfluss das Fahrzeug führt. Ein Drogenschnelltest führte ebenfalls zu einem positiven Ergebnis. Die Beamten veranlassten daraufhin eine Blutentnahme und untersagten der Frau die Weiterfahrt.

Fürstenwalde/Spree – Gesuchte Person angetroffen

Polizisten begaben sich in den Vormittagsstunden des heutigen Tages in die Johannes-Kepler-Straße. Dort trafen die Beamten auf eine Person, gegen die ein Haftbefehl aufgrund einer Ersatzfreiheitsstrafe vorlag. Da der 53-Jährige den offenen Geldbetrag bezahlen konnte, blieb ihm die drohende Freiheitsstrafe erspart.

Fürstenwalde/Spree – Verkehrszeichen fehlen

Unbekannte Täter entwendeten von einer Baustelle in der Beeskower Chaussee zwei Verkehrszeichen. Am 04.06.2024 ist der Diebstahl gegen 07:30 Uhr festgestellt und zur Anzeige gebracht worden. Der entstandene Schaden wird auf 200,- Euro geschätzt.

Fürstenwalde/Spree – Anzeige aufgenommen

Einsatzkräfte der Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) waren in den frühen Abendstunden des 04.06.2024, gegen 18:30 Uhr, in die Reinheimer Straße gerufen worden. Dort weigerte sich ein 43-Jähriger nach einem Streit die Wohnung seiner Ex-Freundin zu verlassen. Die Beamten verwiesen den 43-jährigen Mann der Wohnung.

Nach derzeitigen Erkenntnissen zog der Beschuldigte dann im Hausflur einen Schraubendreher aus seiner Kleidung und ging in bedrohlicher Weise auf die Beamten zu. Eine beteiligte Polizistin setzte daraufhin die Dienstwaffe ein und gab einen Schuss ab.

Es wurde niemand verletzt. Der 43-Jährige wurde festgenommen und ist in Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen entlassen worden. Gegen ihn wird wegen Tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und Bedrohung ermittelt. Den am Einsatz beteiligten Beamten sind Unterstützungs- und Gesprächsangebote unterbreitet worden.

FÜRSTENWALDER REIFEN- & KFZ-SERVICE GbR

Ernst-Thälmann-Straße 43
(neben dem BONAVA Gebäude/
Parkplatz)
15517 Fürstenwalde
Tel.: (03361) 37 22 94

Neu Zittauer Straße 31
(neben Shell-Tankstelle,
Richt. Neu Zittau)
15537 Erkner
Tel.: (03362) 88 80 47

geöffnet: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
E-Mail: fuewa-reifen-kfz@t-online.de

Vogeler REIFEN- & AUTOSERVICE

Tel.: 03361 - 34 00 18
Wolfgang Vogeler | Mobil 0173 - 614 38 99
Ehrenfried-Jopp-Str. 17 | 15517 Fürstenwalde

Großes Ferienhaus in traumhafter Umgebung

direkt am Malchiner See,
Mecklenburgische Seenplatte

- 120 m² Wohnfläche
- für bis zu 7 Personen
- 2 Schlafzimmer
- gr. Wohnzimmer mit Schlafcouch
- 2 Badezimmer
- große Seeterrasse

Tel.: 0174/910 08 20

TAGESFAHRTEN 2024

29.06.2024

Entdecken Sie Moritzburg **NEU**

Leistungen: Busfahrt, Rundfahrt „Rund um Moritzburg“ mit Reiseleitung, Mittagessen, 1-stündige Kremserfahrt inkl. Abstecher zum Fasanenschlösschen und Leuchtturm, Kaffeegedeck

p.P. 81,-

18.07.2024

Entdeckertour durchs Lausitzer Seenland

Leistungen: Busfahrt, 4-stündige Gästeführung Lausitzer Seenland, Mittagessen, Schifffahrt auf dem Senftenberger See, Kaffeegedeck an Bord

p.P. 85,-

25.07.2024

Mit dem Löbnitzdackel unterwegs **NEU**

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Fr.Solveig Mittagessen, Kaffeetrinken, Rundfahrt

p.P. 83,-

31.07.2024

Erlebnis Filmpark Babelsberg

Leistungen: Busfahrt, Eintrittskarte Filmpark Babelsberg, freie Zeit im Filmpark

p.P. 54,-
bis 16 Jahre 44,-

13.08.2024

Entdeckergeist im „sächsischen Manchester“ – Kulturhauptstadt 2025 Chemnitz **NEU**

Leistungen: Busfahrt, 2-stündige Stadtrundfahrt Chemnitz, Eintritt + Einführung Erlebnismuseum ZeitWerkStadt, Mittagessen und Kaffeegedeck

p.P. 76,-

14.08.2024

Kurze Auszeit in Dresden mit Besuch der Semperoper **NEU**

Leistungen: Busfahrt, 2-stündige Stadtrundfahrt, Mittagessen, Führung durch die Dresdner Semperoper, Freizeit in Dresden

p.P. 78,-

17.08.2024

Hansestadt Wismar mit Schwedenfest **NEU**

Leistungen: Busfahrt, ca.5-stündige Aufenthalt in Wismar, Besuch des größten Volksfest der Skandinavien durch die City

p.P. 54,-

04.09.2024

„Berlin wie haste dir verändert...“

Zu Gast im ehemaligen Berliner Stadtschloss & Kaffeeklatsch

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, Eintritte, Führungen

p.P. 84,-

MEHRTAGESFAHRTEN 2024

20.-22.07.2024

Kulturerlebnis Freilichtbühne erleben – Bregenzer Seefestspiele: Der Freischütz

Leistungen: 2 Ü/F/****-Hotel, Eintrittskarte Kat. 3 für die Bregenzer Seefestspiele: Der Freischütz, Abendessen, Reiseleitung für Besichtigung Bregenz

p.P. DZ 480,-
EZZ 40,-

04.-07.08.2024

„Azur pur“ – Das Seenparadies in Oberbayern

Leistungen: Busfahrt

- 3 Ü/HP/****-Hotel Schillingshof 3x 3-Gang Abendessen oder Buffet
- 1x Ganztagesführung Tegernseer Tal
- 1x 90-minütige Große Schiffsrundfahrt Tegernsee
- 1x Ganztagesführung Fünf-Seenrundfahrt mit Sternberger – und Ammersee
- Kurtaxe inkl.

Buchung bis: 13.06.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 14.06.2024

p.P. DZ 542,-
EZZ 114,-

26.-28.10.2024

Saisonabschluss „Rambazamba“ – unser Dankeschön an Sie

Leistungen: Busfahrt

- 2x Ü/Frühstück-Hotel Sembziner Hof, 1x 3-Gang Abendessen oder Buffet
- 1x ca. 3-stündiges Scheunenfest mit Meckelbörger Buffet, Musik und Tanz „Meckelbörger Heimatklänge“
- 1x ca. 2-stündige Abend-Schifffahrt auf der Müritz, 1x Getränke während der Schifffahrt (Bier, Wein, alkoholfreie Getränke)

Buchung bis: 12.09.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 13.09.2024

p.P. DZ 400,-
EZZ 48,-

29.12.2024-02.01.2025

Zum Jahreswechsel im Bayrischen Wald

Leistungen: Busfahrt

- 4xÜ inkl. Frühstückbuffet im Hotel, 3x Abendessen(3 Gänge Menü)
- 1x Silvesterfeier mit Buffet und 1Glas Sekt zum Empfang sowie Musik und Tanz
- 1x Reiseleitung Passau
- 1x Kutschfahrt mit Hütteneinkehr mit Livemusik, Glühwein und Stollen
- 1x Reiseleitung Bayerwald-Rundfahrt und 1x Reiseleitung Böhmerwald mit Stadtbesichtigung Budweis

Buchung bis: 15.12.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 16.12.2024

p.P. DZ 875,-
EZZ 120,-

MEHRTAGESFAHRTEN INS BLAUE

30.09.-03.10.2024

Fahrt A Nr. 81

p.P. DZ 427,-
EZZ 66,-

17.10.-19.10.2024

Fahrt B Nr. 82

p.P. DZ 320,-
EZZ 50,-

Jetzt für den Gründerpreis der Oderland-Spree-Region 2024 bewerben

Der Arbeitskreis der Existenzgründerpartner Oderland-Spree sucht auch in diesem Jahr wieder engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihre Geschäftsidee erfolgreich umgesetzt haben.

Dazu hat die Initiative am 6. Juni auf dem Gründer- und Unternehmertag Ostbrandenburg in Strausberg den Gründerpreis 2024 ausgelobt. Der Preis ist mit bis zu 2.500 Euro dotiert und kann auf zwei Preise aufgeteilt werden. Zusätzlich erhält der Preisträger

oder die Preisträgerin einen Medienpreis des rbb Rundfunk Berlin-Brandenburg, der mit einer individuellen und öffentlichkeitswirksamen Präsentation des ausgezeichneten Unternehmens verbunden ist.

Mit dem Gründerpreis 2024 wollen die Existenzgründerpartner Oderland-Spree unternehmerischen Mut und Geschick würdigen und gleichzeitig dazu ermutigen, den Schritt in die Selbstständigkeit als berufliche Perspektive in Betracht zu ziehen. Die feierliche

Preisverleihung findet am 21. November statt.

Teilnehmen können alle, die zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 31. Juli 2023 in den Landkreisen Oder-Spree, Märkisch-Oderland oder in der Stadt Frankfurt (Oder) ein tragfähiges Unternehmen im Haupt- oder Nebenerwerb gegründet haben. Auch Personen, die im Rahmen einer Unternehmensnachfolge den Schritt in die Selbstständigkeit gegangen sind, können sich bis zum 31. Juli bewerben. Hinsichtlich

der Unternehmensform oder Branche gibt es keine Einschränkungen. Wer ein Unternehmen für den Gründerpreis 2024 empfehlen möchte, kann dies dem Arbeitskreis bis zwei Wochen vor Bewerbungsschluss mitteilen.

Alle wichtigen Informationen zum Bewerbungsverfahren und den Teilnahmebedingungen sowie weitere Informationen zum Arbeitskreis der Existenzgründerpartner Oderland-Spree gibt es im Internet unter www.existenzgruender-oderland-spree.de.

Burgschreiber gesucht

Ein knappes Dutzend Bewerbungen ist bereits eingegangen: Im kommenden Monat, am Sonntag, 7. Juli 2024, endet die Ausschreibung um das Amt „Burgschreiberin beziehungsweise Burgschreiber zu Beeskow“, das vom Landkreis Oder-Spree und der Stadt Beeskow zum 32. Mal vergeben wird. Es ist mit einem Förderstipendium in Höhe von 5.000 Euro sowie freiem Wohn- und Arbeitsraum (Januar bis Mai 2025) auf der Burg Beeskow verbunden.

Das Stipendium ermöglicht der Burgschreiberin oder dem Burgschreiber, eigene literarische Vorhaben umzusetzen. Wünschenswert ist die Bereitschaft zum aktiven Austausch zwischen der Stadt und Region, zur Verwirklichung von Projekten und zur Zusammenarbeit mit Schulen und beziehungsweise oder kulturellen Einrichtungen sowie der lokalen Presse. Für die Amtsinhaberin oder den Amtsinhaber besteht für die Dauer des Stipendiums grundsätzlich Re-

sidenzpflicht. Der Burgschreiber oder die Burgschreiberin verfasst im Laufe der Amtszeit neben eigenen literarischen Vorhaben sogenannte Burgminiaturen, die Teil der Abschlusslesung sind und der Burg für eine mögliche Veröffentlichung zur Verfügung stehen.

Voraussetzung für die Bewerbung ist die erfolgte Veröffentlichung von mindestens drei selbstständigen Publikationen, die nicht im Eigenverlag beziehungsweise durch Eigenfinanzierung

zustande gekommen sind. Die komplette Ausschreibung ist im Internet unter www.burg-beeskow.de einzusehen.

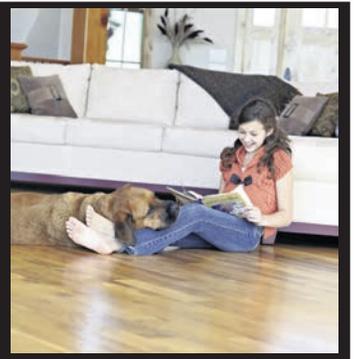
Über die Vergabe des Amtes entscheidet am 23. September 2024 eine Jury, zu der unter anderen Beeskows stellvertretende Bürgermeisterin Kerstin Bartelt und mit Henryk Gericke der Burgschreiber des Jahres 2024 gehören.

Landkreis Oder-Spree

Motorradvielfalt in Storkow

Obwohl Motorräder der Marke Benelli noch nicht so häufig auf unseren Straßen anzutreffen sind, empfiehlt Zweirad-Spezialist Gunar Drescher diese zuverlässigen und formschönen Bikes. Die breite Angebotspalette der zweitältesten Motorradmarke in den unterschiedlichen Hubraumklassen sowie Ausführungen wie Naked Bike, Enduro, Sport Tourer oder Scrambler sollten keine Wünsche offen lassen. Besonders hervorzuheben sind die günstigen Anschaffungskosten.

Einfach anrufen und Beratungstermin vereinbaren.



Der Ostbrandenburger

BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL

Sonderveröffentlichung • Juni 2024



Wie finde ich den richtigen Immobilienkäufer für meine Immobilie?



Oftmals beginnt der Verkaufsprozess einer Immobilie mit einem einfachen Inserat, doch schnell kann sich der Ansturm von Anfragen zu einem regelrechten Chaos entwickeln. Das Postfach füllt sich, das Telefon klingelt ununterbrochen und die Zahl der Besichtigungsanfragen scheint ins Unermessliche zu steigen. In dieser Situation stellt sich vielen Immobilienverkäufern

die Frage, wie sie effizient den richtigen Käufer aus der Masse herausfiltern können, ohne dabei in Stress und Hektik zu verfallen.

Die richtige Zielgruppe ansprechen

Bei Immobilienverkäufen im Landkreis Oder-Spree, insbesondere in Orten wie Beeskow und Bad Saarow, ist es entscheidend, die richtige Zielgruppe

anzusprechen. Eine gezielte Vermarktung, basierend auf den Vorzügen und Eigenschaften der Immobilie sowie auf die Attraktivität der Region, hilft dabei, den passenden Käufer anzuziehen. Die Lage, Größe und Ausstattung der Immobilie sollten bei der Auswahl der Zielgruppe ebenso berücksichtigt werden wie die Besonderheiten des Landkreises Oder-Spree und der umliegenden Regionen.

Realistische Darstellung der Immobilie

Eine objektive Darstellung der Immobilie im Exposé ist wichtig, um überhöhte Erwartungen bei potenziellen Käufern zu vermeiden. Zu viel „Schönmalerei“ kann zu unnötigem Besichtigungsaufkommen führen und den Verkaufsprozess erschweren.

Identifizierung ernsthafter Interessenten

Es ist wichtig, „Besichtigungstouristen“ frühzeitig zu erkennen, um Zeit zu sparen und den Fokus auf ernsthafte Interessenten zu legen. Das Stellen konkreter Fragen im Vorfeld oder die Anforderung eines Bewerber-Steckbriefs können dabei helfen. Ernsthaft interessierte Immobilienkäufer werden bereit sein, persönliche Angaben zu machen und konkrete Fragen zu beantworten.

Gründliche Vorbereitung auf Besichtigungen

Eine sorgfältige Vorbereitung auf Besichtigungen von Immobilien kann Zeit bei der Nachbereitung sparen und den Verkaufsprozess effizienter gestalten. Das Zusammenstellen aller relevanten Unterlagen im Vorfeld ermöglicht eine umfassende Beantwortung von Fragen während der Besichtigung.

Bonitätsprüfung der Käufer

Die Bonität der potenziellen Käufer sollte im Vorfeld überprüft werden, um unerwünschte Rückabwicklungen zu vermeiden und die Transaktion abzusichern. Eine Finanzierungszusage der Bank des Käufers kann sicherstellen, dass der Kaufpreis realistisch ist und die Finanzierung gesichert ist.

Nichts überstürzen

Es ist wichtig, den Verkaufsprozess nicht zu überstürzen und eine ausreichende Vorbereitung sicherzustellen. Die Beratung durch einen Immobilienfachmann kann helfen, den richtigen Käufer zu finden und einen reibungslosen Verkaufsprozess zu gewährleisten. Wenn Sie sich bei Ihrem Verkaufsvorhaben unsicher sind, sprechen Sie vorher mit uns in Beeskow bei Spree Immobilien oder in Bad Saarow bei VENT-Immobilien. Wir beraten Sie gern.

SPREEIMMOBILIEN

BEESKOW

Berliner Straße 1
15848 Beeskow
T. 03366 23829

www.spree-immobilien-beeskow.de



VENTIMMOBILIEN

BAD SAAROW

Fürstenwalder Chaussee 3b
15526 Bad Saarow
T. 033631 58130

www.vent-immobilien.de

Wir verkaufen liebevoll und sicher für Sie!

Jahresstatistik Wohnungsbau 2023

03.06.2024. Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland 294.400 Wohnungen fertiggestellt, 0,3 Prozent weniger als im Jahr 2022. Das hat das Statistische Bundesamt bekannt gegeben. Das Minus ist einem Rückgang bei Einfamilienhäusern und bei Wohnheimen um 9,3 bzw. 15,9 Prozent geschuldet. In den anderen Segmenten hat sich die Zahl der Fertigstellungen erhöht.

Bei Zweifamilienhäusern betrug der Zuwachs 3,8 Prozent, bei Mehrfamilienhäusern 4,1 Prozent. In Nichtwohngebäuden wurden 17,2 Prozent mehr Wohneinheiten errichtet als

im Vorjahr. Im Mehrjahresvergleich, so die Statistiker, ist die Gesamtzahl der Fertigstellungen weitgehend stabil (2021: 293.400, 2022: 295.300).

Neben den Fertigstellungszahlen veröffentlichte die Behörde weitere Daten zum Wohnungsbaugeschehen: Zum Jahresende hat sich der Bauüberhang – also die Zahl der genehmigten, aber nicht fertiggestellten Wohneinheiten – um 58.100 auf 826.800 verringert (Jahresende 2022: 884.900). Ein Teil des Rückgangs ist auf erloschene Bau-

genehmigungen zurück zu führen. Im Jahr 2023 sind für 22.700 Wohnungsneubauten die Genehmigungen nach einer üblicherweise mehrjährigen Gültigkeitsdauer abgelaufen. Den Angaben zufolge sind aus dem Bauüberhang 390.900 Wohnungseinheiten derzeit im Bau. Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) bewertete die Zahlen als Beleg für die stabile Lage am Bau und verwies auf einzelne Aspekte der Statistik: „Mit unserer zielgerichteten Wohnungspolitik haben wir die richtigen Anreize gesetzt, um Projekte aus dem Bauüberhang trotz der schwierigen Rahmenbedingungen am Bau zu realisieren. Der soziale Wohnungsbau erweist sich dabei als absoluter Stabilitätsanker für die Bau- und Immobilienbranche.“ Die Zahl der geförderten Wohneinheiten sei um mehr als 20 Prozent gestiegen.

Das Fazit der Immobilienbranche sieht anders aus: „Dass die Fertigstellungszahlen nicht noch mehr zurück gegangen sind, ändert nichts an der Tatsache, dass der Wohnungsbau weit hinter dem 400.000-Ziel hinterher hinkt“, betont Martin Kafler, Geschäftsführer des VDIV Deutschland. „Zudem ist es grotesk, dass die Bundesregierung den Rückgang des Bauüberhangs, der zu einem maßgeblichen Teil der Tatsache geschuldet ist, dass Projekte einfach nicht realisiert wurden, als Errungenschaft verkaufen möchte. Und auch 49.430 im vergangenen Jahr neu geförderte Sozialwohnungen sind alles andere als ein Erfolg. Die Bundesregierung verfehlt hier ihr selbstgestecktes Ziel von 100.000 Sozialwohnungen im Jahr noch eklatanter als im übrigen Wohnungsneubau.“

Verband der Immobilienverwalter
Deutschland e.V.
(VDIV Deutschland)

DACHDECKEREI

Eckner & Schreppel GbR
Steildach • Flachdach
• Reparaturarbeiten
– Finanzierung möglich. –

Ehrenfried-Jopp-Straße 59 • 15517 Fürstenwalde
Telefon (03361) 7 39 12 01 & (03361) 7 39 41 85
Fax: (03361) 7 39 11 89 • Mobil: 0171/4 80 66 94
www.eckner-schreppel-dach.de
E-Mail: info@eckner-schreppel-dach.de

Der nächste

Der Ostbrandenburger

BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL

erscheint im September 2024

vrbfw.de

Ihr Handwerker rund
um Haus und Garten
**Haus- & Garten
Service**

Inh. Holger Frömming

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Rollrasen
- Zaunbau
- Winterdienst
- Hausmeisterservice

Charlottenhof 28 Tel. 03366 1537777 Funk 0151 24142729
15848 Beeskow Fax 03366 1537778 h.froemming@t-online.de

Automower

... der automatische
Mähroboter

Gern erstelle ich Ihnen ein **Kostenangebot**
oder berate Sie bei Ihrem **Vorhaben!**

automatische
Gartenbewässerung



Tel.: (03366) 1537777 & Funk: 0151-24142729
www.garten-haus-froemming.de

Gut beraten das Zuhause
noch schöner machen.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserem
Modernisierungskredit.

Bringen Sie Ihr Eigenheim wieder richtig auf Vordermann. Günstig modernisieren und dabei den Wert Ihrer Immobilie steigern! Nutzen Sie dazu unsere Genossenschaftliche Beratung, die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Jetzt Termin vereinbaren.

Volks- und Raiffeisenbank
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG





wie sorgenfrei Sparkassen-Baufinanzierung

**TOP-Beratung
und TOP-Konditionen**



[s-os.de](https://www.s-os.de)

 Sparkasse
Oder-Spree

Haus & Grund rät zu Elementarschadenversicherung Pflichtversicherung ist keine Lösung – Prävention hat Priorität

Die jüngsten Hochwasser in Baden-Württemberg und Bayern haben erneut gezeigt, wie wichtig es ist, sich gegen Elementarschäden wie Überschwemmung und Erdbeben abzusichern. Der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland rät daher jedem Hauseigentümer in Deutschland, eine entsprechende Erweiterung der bestehenden Wohngebäudeversicherung zu prüfen. Verbandspräsident Kai Warnecke erklärte heute in Berlin: „Eine Elementarschadenversicherung ist eine sinnvolle Investition in den Werterhalt der eigenen Immobilie. Sie schützt vor existenziellen finanziellen Folgen, die durch Naturgewalten verursacht werden können.“

Warnecke spricht sich jedoch gegen eine Pflichtversicherung gegen Elementarschäden aus, wie sie von einigen Landesregierungen gefordert wird: „Eine Pflichtversicherung verhindert keinen einzigen Schadensfall. Deshalb sollten wirksame Schutzmaßnahmen gegen Schäden durch Starkregen und Überflutungen im Mittelpunkt stehen. Allen Beteiligten sollte das individuelle Risiko bewusst sein.“ Haus & Grund schlägt folgende Maßnahmen vor:

- Einführung einer öffentlich einsehbaren Risikoanalyse
- Planungsrechtliche Prävention durch die Länder und Gemeinden

- Bauverbote in hochgefährdeten Gebieten, Versickerungsflächen, Dammerhöhungen etc.
- Gebäudetechnische Prävention durch Gebäudeeigentümer bei der Erneuerung von Bauteilen oder erstmaligen Einbau technischer Anlagen
- Qualifizierung und Sensibilisierung für Naturgefahren bei Baugewerbe und Handwerkern
- Ausnahmen von der Pflicht zur energetischen Modernisierung der Bestandsgebäude in Hochrisikogebieten. Da die Wahrscheinlichkeit eines Risikoeintritts hoch ist, ist es wirtschaftlich nicht sinnvoll, teure Ertüchtigungsmaßnahmen an der Gebäudehülle und

-technik zu verlangen. Die Beteiligung der Bestandhalter am Klimaschutz erfolgt über den CO₂-Preis. Haus & Grund ist mit über 920.000 Mitgliedern der mit Abstand größte Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und 867 Ortsvereine. Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 80,6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland. Sie bieten 66 Prozent der Mietwohnungen und knapp 30 Prozent aller Sozialwohnungen an. Sie stehen zudem für 76 Prozent des Neubaus von Mehrfamilienhäusern.

Baumängel und Schadensbehebung auf einen Blick

Angehende Bauherren haben meist eine ganz genaue Vorstellung von ihrem Traumhaus. Damit es die gewünschte Gestalt annimmt, legen sie sowohl Planung als auch Umsetzung vertrauensvoll in die Hände verschiedenster Gewerke und genießen fortan die Vorfreude auf die Abnahme und den Einzug. Bei aller Begeisterung sollten sie jedoch nicht vergessen, bei der Bauaus-

führung von Anfang an genau hinzuschauen, um etwaige Baumängel frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Am besten beauftragen sie damit einen Sachverständigen, der ein gutes Auge hat und die typischen Fehler und Probleme kennt. Denn mit einem Baumangel ist nicht zu spaßen, er kann gravierende und sehr kostenintensive Folgen haben. Das Internetportal Hausbera-

ter.de hat die häufigsten Baumängel zusammengetragen und grafisch aufbereitet.

Kleine Baumängel mit großen Folgeschäden

Für die meisten Baumängel sind Fehler bei der Bauplanung oder Bauausführung verantwortlich. Dazu zählen zum Beispiel falsche Maße, unzureichende oder fehlende Abdichtungen, Risse in Innen- und Außenwänden, die unsaubere Verlegung von Fußböden, ein mangelhafter Schallschutz, ein fehlerhafter Fenstereinbau oder ein falsch dimensioniertes Heizsystem. Die Liste der möglichen Baumängel ist lang, die häufigsten werden unter www.hausberater.de/bauen/bauschaeden/die-haeufigsten-baumaengel-beim-hausbau näher beleuchtet. Wird ein Fehler bereits während der Rohbauphase erkannt, lässt er sich in vielen Fällen noch beheben. Sogenannte versteckte Mängel verursachen aber oft erst nach ein paar Monaten oder Jahren der Nutzung sicht- oder spürbare Probleme. Bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist – meist fünf Jahre nach Schlussab-

nahme des Gebäudes – muss das verantwortliche Bauunternehmen für die Beseitigung des Schadens aufkommen. Vergeht mehr Zeit, bis der Baumangel entdeckt wird, hat der Hausbesitzer nicht nur den Ärger am Hals, sondern bleibt auch selbst auf den Kosten sitzen.

Praktische Übersicht der häufigsten Baumängel

Die Erfahrungen haben gezeigt: In der Bauphase treten immer und immer wieder die gleichen Fehler auf. Die herstellerunabhängige Informationsplattform Hausberater.de hat die wichtigsten Stolperfallen und Ursachen für Baumängel gesammelt und auf einem Poster visuell dargestellt. So sehen zukünftige Bauherren auf einen Blick, bei welchen Bauarbeiten sie besonders genau hinschauen und einen Sachverständigen hinzuziehen sollten. Das Poster sowie weitere Übersichtsgrafiken zu Themen rund um den Bau und die Sicherheit der eigenen vier Wände stehen zum kostenlosen Download und Ausdrucken unter www.hausberater.de/service/poster bereit.

hausberater.de



Ausstellungs- und Einzelstücke in begrenzten Mengen



Lieferung-Montage-Entsorgung auf Wunsch!

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-18 UHR
Sa 9-14 UHR

www.moebel-kipnik.de

Möbel Kipnik GmbH & Co. KG

Fürstenwalde • Tränkeweg 4 • Telefon 03361 302063

- Wärmepumpen
- Klima / Lüftung
- alternative Heizsysteme
- Gebäudeenergieberatung



GAS
HEIZUNG
SANITÄR
GMBH

Friedrichshagener Straße 43
15566 Schöneiche
Telefon (030) 6 49 31 47
Funk (0171) 4 23 92 64
E-Mail trautwein-ghs-gmbh@arcor.de

TRAUTWEIN

**Engagierte
Monteure gesucht!**

KfW-Heizungsförderung für zweite Antragstellergruppe geöffnet

Ende Mai wurde die Heizungsförderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für die zweite Antragstellergruppe geöffnet. Neben Selbstnutzern von Einfamilienhäusern können nun auch Eigentümer von Mehrfamilienhäusern sowie Wohnungseigentümergeinschaften einen Zuschuss und bei Bedarf einen Ergänzungskredit beantragen.

Für WEG gilt dabei allerdings folgende Regelung: Sie können Anträge zur Förderung von Maßnahmen am Gemeinschaftseigentum einreichen. Die Antragstellung für Maßnahmen am Sondereigentum wird voraussichtlich erst im August möglich sein. „Die Differenzierung zwischen Maßnahmen im Gemeinschafts- und im Sondereigentum sorgt nicht nur für Verwirrung unter den Wohnungseigentümern, sie ist auch sachlich wenig zielführend“, kritisiert Martin Kaßler, Geschäftsführer des VDIV Deutschland. „Die Heizungserneuerung in einer WEG betrifft in den allermeisten Fällen sowohl Gemeinschafts- als auch Sondereigentum. Das gilt zum einen für alle Gebäude, die mit Etagenheizungen beheizt werden. Aber auch wenn beispielsweise von einer Gas-Zentralheizung auf eine zentrale Wärmepumpe umgestellt wird, sind häufig Anpassungen am Verteilsystem in den Wohneinheiten notwendig und sinnvoll.“ Die große Mehrheit der Wohnungseigentümer ist damit nach wie vor von der Förderung der Heizungserneuerung ausgeschlossen und im Vergleich zu den bereits Antragsberechtigten benachteiligt.

In den Fällen, wo die Maßnahme ausschließlich das Gemeinschaftseigentum betrifft, bevollmächtigt die WEG mit der Beschlussfassung zur Heizungserneuerung den Verwalter, einen gemeinschaftlichen Antrag für den Zuschuss „Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude“ (458) zu stellen. Dieser kann neben der Grundförderung in Höhe von 30 Prozent den Effizienzbonus (bei besonders effizienten Wärmepumpen) oder den Emissionsminderungszuschlag (bei Biomasseheizungen) umfassen. Die beiden anderen Boni – der Klimageschwindigkeitsbonus sowie der Einkommensbonus – steht nur selbstnutzenden Eigentümern zur Verfügung. Diese müssen spätestens sechs Monate nach Zusage des Basisantrags einen Zusatzantrag stellen. Die Antragstellung erfolgt im Kundenportal „Meine KfW“. Die Einbindung eines Energieeffizienz-Experten ist dafür nicht erforderlich.

Zusätzlich kann ein zinsgünstiger „Einzelmaßnahmen Ergänzungskredit – Wohngebäude“ (358, 359) bei einem Finanzierungspartner der KfW beantragt

werden. Voraussetzung ist, dass eine Zuschusszusage der KfW für die Heizungsförderung oder ein Zuwendungsbescheid des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführung (BAFA) vorliegt.

Unabhängig von der Staffelung verschiedener Antragsgruppen ist die Zuschussförderung beim BAFA. Dort können Eigentümergemeinschaften, die ein Gebäudenetz errichten wollen, Zuschüsse erhalten.

**Verband der Immobilienverwalter
Deutschland e.V.**

PankowElektroanlagen

A.&N. Pankow GmbH & Co. Elektroanlagen KG

↔ Installation von Elektroanlagen ↔

Engagierte Monteure gesucht!

Frankfurter Straße 73 Tel. 03361 - 30 10 16
15517 Fürstenwalde/Spree Fax 03361 - 747 08 52
Funk 0172 - 31 36 999

eMail: pankowkg@gmx.de



Ihr Fachbetrieb aus Beeskow

www.halle-alarm.de



DAITEM-Alarmanlage 100% kabellos und vom deutschen Hersteller Atral-Secal GmbH

Mietkauf 36 x 70,- EUR inkl. MwSt. und Aufschaltung zu unserem Notruf-Service

- mit Alarmanlagen-24h-Service

- Schlüsselservice
- Zutrittskontrollsysteme
- Mobiler Wachdienst
- Nebelanlagen
- Video(live)anlagen
- Alarmanlagen
- Brandmeldeanlagen



Halle Alarm GmbH

Mobil: 0172-3 17 55 16 · E-Mail: info@halle-alarm.de



SICHERHEITSLÖSUNGEN MIT STIL

in Halle, Berlin, Beeskow, Dresden, Leipzig, Erfurt, Chemnitz, Magdeburg, München, Karlsruhe

Halbzeit für die guten Vorsätze – jetzt an Einbruchschutz denken



ist zusätzlich eine Einbruchmeldeanlage installiert, den Interventionskräften die nötige Zeit verschafft, um an den Ort des Geschehens zu kommen.

Damit die mechanische Sicherheitstechnik hält, was sie verspricht, sollte sie nach den einschlägigen Einbruchschutz-Normen geprüft und im besten Fall sogar zertifiziert sein. Korrekt montiert, hält sie den starken Hebelkräften, die Einbrecher bereits mit einem Schraubenzieher aufbringen können, stand. Dabei gehen etwa 90% der Einbrüche und Einbruchversuche auf das Konto von sogenannten Gelegenheitstätern. Sie wenden in etwa drei Viertel der Fälle das Aufhebeln von Fenstern und Türen, meist mit einem Schraubenzieher, als Einbruchmethode an. In weiteren 10% der Fälle schlagen sie ein Loch in die Scheibe, greifen durch und entriegeln Fenster oder Tür.

Mit mechanischem Einbruchschutz, wie z.B. Sicherheitsbeschlägen im Fenster und abschließbaren Fenstergriffen sowie Mehrfachverriegelungen und Bändersicherungen in der Haus-/Wohnungstür, bleiben die Einbruchstaten der Gelegenheitstäter regelmäßig im Versuch stecken.

Normen bieten Orientierung

Damit das gelingt, muss die Sicherheitstechnik ihr Sicherheitsversprechen einlösen. Hier bieten die Einbruchschutz-Normen Orientierung und Fachbetriebe Unterstützung bei der sachgemäßen Montage. Informationen zu Normen und Betrieben halten z.B. die polizeilichen Beratungsstellen bereit, bei denen alle Bürger bundesweit eine kostenlose Sicherheitsberatung in Anspruch nehmen können. Informieren kann man sich zudem über die Homepage des gemeinnützigen Netzwerkes „Zuhause sicher“, das die polizeilichen Empfehlungen zum Einbruchschutz bündelt sowie Kontaktda-

ten der polizeilichen Beratungsstellen und von Fachbetrieben in Online-Suchen zur Verfügung stellt.

Fachbetriebe sind gefragt

Handwerksbetriebe, die das Verfahren zur Aufnahme auf den polizeilichen Adressennachweis für Mechanik-Errichter erfolgreich durchlaufen haben, haben sowohl ihr Fachwissen als auch ihre Erfahrung in der Montage geprüfter/zertifizierter Einbruchschutztechnik nachgewiesen. Als Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“ stehen sie zudem in einem regelmäßigen Fachaustausch und sind zur jährlichen Weiterbildung verpflichtet.

Sie sind in der Lage die Einbruchschutz-Empfehlungen der polizeilichen Beratungsstellen fach- und normengerecht umzusetzen. Sie können Mieter und Eigentümer einen weiteren Schritt auf dem Weg zum sicheren Zuhause begleiten, an dessen Ende das gute Gefühl, sich daheim rundum geborgen und sicher zu fühlen, stehen kann.

Präventionsplakette

Als sichtbares Zeichen für das Engagement um die Sicherheit Zuhause vergibt das gemeinnützige Netzwerk „Zuhause sicher“ eine Präventionsplakette, die gut sichtbar an Haus oder Wohnung angebracht, möglichen Tätern signalisiert: „Stopp! Dieses Zuhause ist gesichert – ein Einbruchversuch lohnt nicht!“ Die Versicherer, die sich im Netzwerk „Zuhause sicher“ engagieren, gewähren Plaketteninhabern bzw. ihren Mietern einen Nachlass in der Hausratversicherung.

Wartung

Ob Witterungseinflüsse, Heizen oder schlicht die vorgesehene Nutzung – all dies kann die Einstellung sowohl der mechanischen als auch der elektronischen Sicherheitstechnik verändern.

Hilfreich kann es damit sein, regelmäßig eine Fachfrau oder einen Fachmann über die Technik schauen zu lassen und z.B. verstellte Pilzkopfzapfen im Fenster wieder in die korrekte Position zu bringen. Für den dauerhaft wirksamen Schutz der Sicherheitstechnik ist also eine regelmäßige Wartung empfehlenswert. In der Regel bieten die Betriebe, die die Technik eingebaut haben, auch einen Wartungsservice an.

Netzwerk „Zuhause sicher“: www.zuhause-sicher.de

Polizeiliche Beratungsstellen: www.zuhause-sicher.de/beratungsstellensuche

Fachbetriebe: www.zuhause-sicher.de/handwerkersuche

Das Netzwerk „Zuhause sicher“

„Zuhause sicher“ möchte für Einbruchschutz und Brandschutz sensibilisieren. Ein Einbruch kann traumatisieren, ein Wohnungsbrand tödlich sein.

Dabei lässt sich beidem einfach vorbeugen. Und jeder kann selbst aktiv werden. Mit richtigem Verhalten und wirksamer Sicherheitstechnik schützt man sich und was einem lieb und teuer ist.

Seit 2005 arbeiten im gemeinnützigen Netzwerk Zuhause sicher e.V. Polizei und Kommunen, Handwerksbetriebe und Handwerksorganisationen, Industrieunternehmen und Versicherer zusammen, damit Ratsuchende zuverlässige Informationen und eine kompetente Begleitung auf dem Weg zum sicheren Zuhause erhalten – von der polizeilichen Beratung über die handwerkliche Montage bis zur Präventionsplakette.

Mehr über „Zuhause sicher“, Tipps zum Einbruchschutz und zum Brandschutz, Infos zur Präventionsplakette und vieles mehr: www.zuhause-sicher.de

Den Keller entrümpeln, mehr Sport treiben, ein paar Pfund abnehmen – die Vorsätze zum Beginn eines neuen Jahres sind vielfältig. Und mit Blick auf die steigenden Einbruchzahlen gehörte in diesem Jahr vielleicht dazu, das eigene Heim gemeinsam mit der Polizei einer prüfenden Inaugenscheinnahme auf Einbruchschutz zu unterziehen.

Ist dieses Vorhaben schon umgesetzt? Das eigene Verhalten einbruchpräventiv geändert? Und Fenster und Türen bereits mit Sicherheitstechnik einbruchhemmend ausgestattet?

Falls – wie so oft – etwas dazwischen kam, ist jetzt die Zeit zum Telefonhörer zu greifen und einen Termin für eine Sicherheitsberatung mit den örtlichen polizeilichen Fachberatern zu vereinbaren. Der nächste Herbst mit seinen dunklen Tagen kommt gewiss. Und wenn dann alles geprüft und sicher ist, lässt es sich doch viel beruhigter der dunklen Jahreszeit entgegenblicken.

Zentrales Moment:

Mechanische Sicherheitstechnik

Dreh- und Angelpunkt für wirksamen Einbruchschutz ist mechanische Sicherheitstechnik an Fenstern und Türen. Denn lassen es Einbrecher auf einen Versuch ankommen, ist es die Mechanik, die sie am unbefugten Betreten der Wohnräume hindert und,

Ihr zuverlässiger Partner für Verwaltung - Vermietung - Eigentum



ARKA
Immobilien &
Hausverwaltung GmbH

Wir übernehmen
nach Absprache ab sofort
Objekte für
HAUSWARTTÄTIGKEIT
Raum Fürstenwalde
Tel: 0172 3118133

Turmstraße 1 | 15517 Fürstenwalde | Tel.: +49 3361 37 53 33

Fax +49 3361 30 76 94 | post@arka-immobilien.de | www.arka-immobilien.de

Umzug oder eine Wohnungsauflösung? Lassen Sie da ruhig die Profis ran!

Ein Wohnungsumzug ist immer ein bedeutendes Ereignis. Da sollte man sich vorher informieren, mit welchem Unternehmen man diese Herausforderung stemmen kann.

Das Fürstenwalder Unternehmen **S. Sachau Umzüge** stellt auf dieser Seite sein Leistungsspektrum vor.

Privatumzüge:

Egal, ob Voll- oder Teilumzug, wir stehen Ihnen mit Rat und Tat in sämtlichen Fragen zur Seite. Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin zur Besichtigung

Ihrer Wohnung. Wir realisieren Ihren Umzug, abgestimmt auf Ihre persönlichen Wünsche.

Büro-, Gewerbe- & Objektumzüge:

Für Firmen, Ämter, Praxen und Behörden bieten wir von Einzelleistungen bis zum Komplettservice viele Varianten an, so zum Beispiel Wochenendservice, Nacht- und Schichtumzüge.



Wohnungsaufösungen:

Wir räumen auf Wunsch besenrein, verwerten aber kein Inventar. Es wird alles entsorgt oder auf Kundenwunsch zu einem Verwerter gefahren, Gardinenstangen und Haken aus der Wand genommen und besenrein übergeben.

Auslandsumzüge:

Wir realisieren Umzüge aller Bereiche in die ganze Welt. Da besonders bei Umzügen in Länder, die nicht zur EU gehören, in jedem Falle spezifische Einfuhrbestimmungen gelten, helfen wir Ihnen bei der Zusammenstellung der nötigen Dokumente und Formulare. Gemeinsam mit unseren Kunden erarbeiten wir eine Checkliste, die individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt ist. So können Sie sich bequem einige Tage Ruhe gönnen, während Ihr Hausrat sich auf die Reise über die verschiedensten Ländergrenzen begibt.

Handwerkerservice:

- Demontage und Montage Ihrer Möbel
- Küchenein- und ausbau
- Elektriker
- Klempner
- Dübelarbeiten (z.B. für Bilder, Lampen, Gardinenstangen, Wandre-

gale) • weitere Leistungen auf Anfrage wie z.B. Tapezier- und Malerarbeiten und Reinigungsarbeiten

Lagerung:

- Langfristige Lagerung im nicht temperaturgeführten Lager
- Zwischenlagerung bei unterschiedlichen Terminen des Aus- und Einzuges
- Sammellagerung für die Zusammenstellung von Beiladungen zum Fernverkehr

Weitere Serviceleistungen:

- Entsorgung von Sperrmüll nach Wiegenschein, Packmaterialien für den Umzug auch leihweise.

Egal ob ein Umzug innerhalb eines Ortes oder ins Ausland erfolgen soll, in jedem Fall garantieren wir von der Anfrage bis zur Abholung des Packmaterials eine individuelle Beratung und Betreuung entsprechend Ihrer konkreten Vorstellungen.

Wir informieren Sie gern persönlich über unsere Leistungen und freuen uns darauf, auch Ihren Umzug realisieren zu dürfen!

Ihre Fa. S. Sachau Umzüge
15517 Fürstenwalde,
Ehrenfried-Jopp-Str. 18,
Telefon: 03361 5464,
Fax-Nr: 03361 308973,
info@sachau-umzuege.de,
www.sachau-umzuege.de

Hitzeschutz beginnt unter dem Dach – Energiesparen auch!

Die Sonne ist unser Lebenselixier: Sie sorgt nicht nur für Energienachschub. Viel Tageslicht schafft Lebensqualität, fördert das Wohlempfinden und trägt zur Gesundheit bei. Große Fenster, gerade unterm Dach, sind deshalb ein wichtiger Lichtlieferant. Im Sommer können wir mit großzügigen Dachfenstern die schöne Jahreszeit in vollen Zügen genießen. „Dachfenster ermöglichen einen bis zu 3-mal größeren Tageslichteinfall als vertikale Fenster und sorgen so für deutlich mehr natürliche Helligkeit“, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Wie stark der Effekt ausfällt, hängt naturgemäß neben der Größe des Fensters von der Konstruktion ab. Für Steildächer bietet sich das klassische Schwingfenster an, das seinen Kipppunkt in der Mitte hat. Die Weiterentwicklung des Schwingfensters ist das Klapp-Schwingfenster, das sich mit einem Griff am unteren Rand komplett nach oben öffnen lässt. Wer noch einen Schritt weiter nach draußen gehen möchte, dem bieten Dachfenster mit einem balkonähnlichen Dachaustritt die ideale Lösung. „Sei es Neubau oder Sanierung: Genügend Licht und Luft durch großzügige Dach-

fenster gehört zu hochwertigem Wohnen dazu“, betont Fensterexperte Lange.

Von transparenten Stoffen bis Rundumschutz

Doch Vorsicht: Große Fensterflächen unterm Dach sind schön, doch können sie ganz ohne Sonnenschutz die darunter liegenden Räume auch unnötig stark erwärmen. Wer nicht auf Tageslicht verzichten, aber dennoch die Wärme aus dem Wohnraum fernhalten möchte, für den bieten sich z.B. Hitzeschutz-Markisen mit transparentem Stoff an. Deren lichtdurchlässiges Gewebe hält die energiereichen Sonnenstrahlen von der Scheibe fern. Trotzdem fällt noch genügend Tageslicht in den Raum und auch der Blick durch das Dachfenster in die Umgebung ist möglich. Rundum-Schutz für Dachfenster bieten Rollläden für's Dachfenster. Mit ihnen werden Dachräume nicht nur kühl gehalten und komplett verdunkelt. Sie liefern auch Lärmschutz. „Dachfenster mit Hitzeschutz bieten das Beste beider Welten: Stabile Lichtzufuhr, wenn wir sie brauchen und flexible Abschirmung vor der Sonne, wenn es nötig ist“, erläutert Fensterexperte Lange.

Verband Fenster + Fassade e.V. (VFF)

MR. FRESH
GLAS- UND GEBÄUDEREINIGUNG

**Schmutzige Fenster?
Unser Job, Ihr Durchblick!**

☎ 0172 326 61 73 ✉ mrfresh-reinigung.de

Vermietung und Verkauf von Verpackungsmaterial, Umzüge, Vermietung von LKW & Transportern, Montageservice z.B.: Einbauküchen Einlagerung möglich

Keine Lust auf Schleppen?

inkl. Steuer und Bediener
Möbellift
1. Std. ab **100,-**
jede weitere Std. **75,-**

Telefon: 03361-5464
www.sachau-umzuege.de

Ehrenfried-Jopp-Str. 18
15517 Fürstenwalde

EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Beim Kauf einer Waschmaschine
der Marke **BOSCH** oder **Miele**



erhalten Sie einen
Kasten

Budweiser
BUDWEISER

oder

Radeberger
PILSNER

gratis dazu!



Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

Unser
Service
macht den
Unterschied

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de



Neue
Küche,
leicht
gemacht!

Rundum-
sorglos-
Service

- ✓ 3D-Küchenplanung
- ✓ Aufmaß
- ✓ Lieferung & Montage
- ✓ Küchenmodernisierung
- ✓ Küchenumzüge
- ✓ 0%-Finanzierung

MENGelektro
seit 1920

Breite Str. 3 • 15848 Beeskow
Tel. 03366 20427 • www.meng-beeskow.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause

Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil!

Landkreis Oder-Spree erhält Zuwendungen aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der EU

Der vor zehn Jahren ins Leben gerufene Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) ist das wichtigste Finanzierungsinstrument der Europäischen Union im Bereich der gemeinsamen Asyl-, Migrations- und Integrationspolitik.

Der Fördertopf soll alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union bei der Umsetzung ihrer Asyl- und Migrationspolitik

stärken und unterstützen. Für den ersten Förderzeitraum bis 2002 wurden dafür 3,1 Milliarden Euro ausgegeben.

Für die zweite Förderperiode, die von 2021 bis 2027 angelegt ist, wurde der Etat auf fast 9,9 Milliarden Euro aufgestockt. Auch der Landkreis Oder-Spree hat sich mit einem Projekt beworben, das jetzt bewilligt wurde.

Konkret geht es um die Schaffung von

199 Wohnungen und die Inbetriebnahme der Gemeinschaftsunterkunft in der Hegelstraße 22 in Fürstenwalde. Durch die Einrichtung dieser Plätze konnte das Aufnahmesoll des Landkreises in den Jahren 2022 und 2023 unter Einhaltung der gesetzlichen Mindestbedingungen erfüllt werden. Die Schaffung von Notunterkünften sowie sonstige Verdichtungsmaßnahmen waren da-

durch nicht erforderlich.

Die finanzielle Zuwendung bei der Errichtung von Unterbringungsplätzen im Landkreis Oder-Spree durch die Europäische Union wird als Anteilsfinanzierung gewährt, das bedeutet, bezogen auf die Projektkosten wird ein festgelegter Prozentsatz durch die Europäische Union gefördert.

Landkreis Oder-Spree

THOMANN Künstler Management GmbH präsentiert – auch als Geschenk für Ihre Liebsten!

„Jenseits von Eden“ – Legende kommt in deine Stadt!

Nino de Angelo und Gäste

Zu Gast: Jenice und Mitch Keller

Samstag 02.11.2024 | Cottbus | Stadthalle | 19.00 Uhr

Tickets ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter <https://schlager-tickets.com>, www.thomann-management.de, www.reservix.de oder www.eventim.de.

Nino de Angelos größter Hit „Jenseits von Eden“ erreichte in den 80er Jahren Platz 1 der Singlecharts und erzielte Goldstatus. Mit der Album-Trilogie „Gesegnet und Verflucht“ hat er 2021 das mutigste und persönlichste Werk seiner mittlerweile vier Dekaden umfassenden Karriere vorgelegt. Mit dem 2023 erschienenen Album-Nachfolger „Von Ewigkeit zu Ewigkeit“ knüpft er nun nahtlos daran an.

Jenice, bekannt wurde die Singer-Songwriterin, die auch schon den Titel Deutschlands schönstes Model trug, durch ihren Auftritt als weibliche Hauptrolle im vielfach ausgezeichneten Musikvideo zu „Warum hast du nicht nein gesagt“ von Roland Kaiser und Maite Kelly. Aber auch darüber hinaus steht Jenice für Selbstbestimmung, Female Empowerment und einen realistischen, positiven Blick auf das Leben. Dabei stets im Gepäck: ihre Gitarre.

Seit 2016 zählt Mitch Keller mit dem Debütalbum „Einer dieser Tage“ und dem gleichnamigen Nummer 1-Hit zur Schlager-Elite und schafft es mit nahezu jeder Veröffentlichung in die Top 5 der Radio-Charts. Mit Platz 8 in der Jahreswertung mit „Du bist mein Chaos“ landete er in den Top-Ten der Radiohits 2023 und auch die neue Single „Gänsehaut“ schickt sich an ein echter Radiohit zu werden.

Änderungen vorbehalten!
Stand: 03.04.2024

Alexandra Hofmann präsentiert das Fest zum Fest!

Das große Weihnachts FEST

mit den Oesch's die Dritten & Olaf Berger

Sonntag 15.12.2024 | Neuenhagen | Bürgerhaus | 16.00 Uhr

Tickets ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter <https://schlager-tickets.com>, www.thomann-management.de, www.reservix.de oder www.eventim.de.

Neuenhagen – Nach den Erfolgsproduktionen „Weihnachten mit unseren Stars“ und „Die große Südtiroler Weihnacht“ kommt nun die neueste Showsensation aus dem Hause THOMANN Management und bringt auch in dieser Weihnachtszeit die Schlagerstars in eure Stadt. Die einzigartige Alexandra Hofmann führt durch einen festlichen Abend mit den Gästen Oesch's die Dritten und Olaf Berger. Die volle Ladung Weihnachten an nur einem Abend.

„Wenn ich auf die Bühne gehe, dann ist das immer wie Eintauchen in ein anderes Universum. Musik ist in jedem einzelnen Gen von mir.“, sagt die Entertainerin, die seit mehr als 3 Jahrzehnten auf den Brettern, die die Welt bedeuten unterwegs ist.

Seit über 26 Jahren begeistern Oesch's die Dritten mit ihrer einzigartigen und handgemachten Musik und ihrer unbändigen Spielfreude. Mit über 1900 Konzerten in 15 Ländern, 16 Alben und zahlreichen Auszeichnungen sind sie eine feste Größe in der Schweizer Musiklandschaft.

Mit seinen Hits aus über drei Jahrzehnten, aktuellen Alben und regelmäßigen Chartplatzierungen ist Olaf Berger längst eine feste Größe im deutschen Showgeschäft und zählt zu den beliebtesten Sängern unseres Landes.

Änderungen vorbehalten!
Stand: 25.04.2024





Angler aufgepasst!
Elektromotor MINN KOTA ENDURA 30 C2 mit Batterieanzeige
 gebraucht, guter Zustand
Ein idealer Motor zum Angeln und als Flautenschieber für Segelboote!
150,- Verhandlungsbasis
 Telefon: 0172 600 65 02



Gebraucht zu verkaufen:
Fahrrad MCKenzie Sportline

Farbe Dunkelrot, 28 Zoll, Gangschaltung für **70 €**
 Kontakt: 0172 600 65 02
 Standort: Lindenberg/Beeskow



Ihr Markt in Fürstenwalde!
WIR LIEBEN LEBENSMITTEL

**„Café Fürstenwalde“ – Frühstücksangebot nach Wahl
 Heiße Theke**

stets frisch zubereitete Gerichte für die Mahlzeit zwischendurch:
 Haxen, Hähnchen oder Schenkel, hausgemachte Bouletten,
 saftiger Kasslerbraten, belegte Brötchen, Brötchen mit
 Leberkäse, verschiedene Burger oder Pizzen, Bockwurst und vieles mehr

Backwaren von der Bäckerei Schäfer

leckeres Torten- und Kuchenangebot, Kaffeespezialitäten als
 Filterkaffee oder aus dem Siebträgerautomaten des Kaffeehauses
 Moser in Wien, italienisches Eis „Bruno Gelati“ in der Waffel oder im Becher,
 Spezialbrote und Brötchen, auch für gesundheitsbewusste Genießer

Salat-Theke

stets frisches und wechselndes Angebot, zum selbst Zusammenstellen oder
 die hausgemachten Salate probieren – auch zum Mitnehmen.
 Frischen Orangensaft selbst pressen.

EDEKA Förster Öffnungszeiten:
 Lange Str. 45 | 15517 Fürstenwalde täglich 7.00 bis 21.00 Uhr
 außer sonn-/feiertags

**Clapton Experience – live und
 open air an der Schulscheune**



Fünf Jahrzehnte Bluesrock der Extra-
 klasse – Eric Clapton hat in seiner Kar-
 riere viele Maßstäbe gesetzt und gehört
 mit mehr als 280 Millionen verkauften
 Platten zu den erfolgreichsten Künst-
 lern aller Zeiten. Mit Welthits wie
 Layla, Cocaine, Tears in Heaven, Lay
 down Sally oder Wonderful Tonight
 hat er Musikgeschichte geschrieben.

Die Band Clapton Experience prä-
 sentiert die legendären Werke in einem
 knapp dreistündigen Livekonzert. Von
 den Anfängen mit Cream und Derek
 and the Dominos bis hin zum Durch-
 bruch als Solo-Künstler berücksichtigt
 die Band in ihrem Programm alle
 Schaffensphasen des britischen Aus-
 nahmegitarristen und Sängers.

Echo-Online schreibt: „(...) Sebastian
 Strodtbeck und Band brillieren mit ih-
 rer Eric Clapton Hommage – Die Tri-

bute-Show der Band aus dem Rhein-
 Neckar-Raum gehört derzeit zum
 Besten, was die Szene zu bieten hat.“

Der charismatische Frontmann stand
 bereits mit Weltstars wie Pete York und
 Miller Anderson gemeinsam auf der
 Bühne und hat mit seinem Solo-Pro-
 jekt „Strodtbeck“ im Vorprogramm
 von Brian Auger gespielt.

Clapton Experience war in 2019, nur
 vier Jahre nach Gründung, die ge-
 fragteste Eric Clapton Tribute Band
 Deutschlands.

Fans von Eric Clapton sowie alle
 Blues- und Bluesrock Fans sollten sich
 ein Live-Konzert dieser Band nicht
 entgehen lassen!

22. Juni 2024, Beginn 21.00 Uhr,
 Einlass 19.30 Uhr, VVK 22/AK 25
 Euro, Alte Schulscheune Diersdorf-
 Radlow

Ihre Familien-Anzeige in der FW



Sie möchten Ihre Hochzeit bekannt geben, die Geburt
 Ihres Kindes anzeigen, einen besonderen Menschen
 grüßen oder einfach mal Danke sagen?

Wir machen das für Sie!

Fragen Sie uns! Tel.: 03361 - 57179 oder info@hauke-verlag.de

DANKE

... für Ihre Stimmen

... für Ihre Unterstützung

... für Ihren Zuspruch

Kreisverband
 Oder-Spree



Jetzt als Mitglied die **AfD** noch stärker machen: afd.de/mitwirken

Ich komme einfach nicht mehr mit

... denn die Zeit vergeht wie im Fluge! Nun hörte ich auch nicht von früh bis spät Radionachrichten oder andere Informationsquellen. Also fühle ich mich manchmal relativ uninformiert, obwohl die Medien auch nicht über alles berichten, bzw. auch nur einseitig!

So könnte es sein, dass ich als Mann vom Bau und heutiger Rentner den Tag des Bauarbeiters nur noch in Erinnerung habe. Zu meiner aktiven Zeit hat man die Bauleute noch geehrt und auch mit einer Prämie für gute Leistungen bedacht!

Ich glaube, dass man den Ehrentag heute abgeschafft hat und die Baumenschen nur noch zur Schaffung des Mehrwertes dienen. Sonst gehören sie wohl zur Unterschicht?

Nun habe ich gehört, dass es den Tag der Bauindustrie gibt. An dem Tag (05.06) kann man z.B. in Berlin eine Präsentation von Bautechnik besichtigen!

Als Mann vom Bau habe ich nach 1989 ehr die Missachtung der Leistungen vieler Bauleute erfahren müssen! Die Abrissorgien von Wohnraum ließen das Grundwasser in meinen Augen steigen!

Wie mag es wohl den ehemaligen Kollegen getroffen haben?

Da fällt mir ein, dass es auch noch andere Ehrentage gab!

Ich erinnere mich, dass es auch noch den Tag des Gesundheitswesens, den Tag des Lehrers, Chemiarbeiters usw. gab!

Den Frauentag hat man ja wieder in die Reihe bekommen!

Meine Westcousine war ganz überrascht, als ihre Enkelin, die mit ihren Eltern in den Osten gezogen ist, die Oma zum Frauentag zu gratulierte! Vielleicht hat es auch mit Bildung zu tun!

Heute stelle ich feste, dass es auch viele Ehren- und Gedenktage gibt. Es gibt den Tag der Pressefreiheit, Tag des vermissten Kindes, Weltkopfschmerztag, Welttoilettag, Tag des Hutes, Tag des Hundes usw.

Ja es gibt auch noch den 08. Mai, Tag der Befreiung vom Faschismus, der ja heute als Tag vom Ende des Krieges bezeichnet wird!

Wie war das noch mit dem Kindertag und Weltkindertag? Den „Guten Tag“-Gruß hat man im Prinzip abgeschafft!

Naja, ehemalige Gegner des Hitlerfaschismus werden nun offiziell auch nicht mehr geehrt, oder?

H. Brüssow,
Frankfurt (Oder)



Schon am Dienstag
online lesen!

www.hauke-verlag.de

Kleinanzeigen

An- & Verkauf

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, Tel.: 0171-441 00 33

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Verk. Wohnwagen ci Wilk de luxe 2-Achser. Mit Sitzgruppe, 4 Schlafplätzen, Gashzg., Kühlschrank, Waschbecken. Er steht trocken unter einem Carport, dieser kann mit übernommen werden. Kein TÜV. Technische Daten: Bj. ca. 1990, L 6,25 m, B 2,23 m, zul. Gesamtgewicht 1.400kg VB 2.000,- €, Tel.: 0171-5570170

Dienstleistungen

Es gibt noch freie Kapazitäten für 2024! **Wir bieten an: Sanierung Mauerwerk, Verputz-, Pflaster-, Fassadenarbeiten, Innenausbau, Trockenbau, Zaunsockelsanierung, Kleinreparaturen** (z.Bsp. Klinkermauerwerk, Sanierung Gartenpool ...)

Bauausführungen Sven Seifert,
Telefon: 0176/823 330 31

Dienstleistungen

PFLASTERARBEITEN, Wege & Terrassenbau Entwässerungen/Sickergruben SCHNELL – SAUBER – FACHGERECHT
Tel.: 0172-305 73 67

Putzkraft gesucht für 90m² Wohnung ebenerdig, alle 2 Wochen 9-13 Uhr in **Woltersdorf** bei Erkner.
Tel.: 0171-526 73 58



HOLZFÄLLEREI LEWITZ

Holzfallerei Lewitz bietet:
Seilklettertechnik für Baumpflege & Fällungen Totholz beseitigung, Fassadenfreischnitte, Kroneneinkürzungen, Obstbaumschnitt, Abtransport.
Tel.: 0152 52 70 23 63
Mail: info@holzfallerei-lewitz.de
Web: www.holzfallerei-lewitz.de

Immobilien

Verkaufe privat Grundstück in Fürstenwalde, Spreenhagener Straße.
Bei Interesse melden unter Tel.: 0176-41 78 63 01

Nur das Beste
für Ihre Haut!



Jetzt bei Uns erhältlich

Ihr gut gelauntes
Sonnenstudio-Team aus der
Frankfurter Str. 16
Fürstenwalde (Spree)
03361-303253



SONNENSTUDIO

URLAUBSERINNERUNG? GEBURTSTAG? HOCHZEIT?

- Filme und Bildershows aus Ihren Video- oder Fotoaufnahmen auf DVD und/oder als Datei, auch in HD-Qualität (Bluray)
- Archivierung und Bearbeitung von alten Videobändern auf DVD und/oder als Datei
- Digitalisierung von Fotos, Dias und Negativen



HUBIS MOVIES Inh. Hubertus Welke
15848 Tauche OT Lindenberg • Ahrensdorfer Str. 24
Tel./Fax 033677-5758 Funk 0151-52019380 • E-Mail: hubertus.welke@web.de



FHG Haustechnik GmbH

www.fhg24.com

Perfekter Partner für Vermieter und Hausverwaltung

- Heizungs-Sanitärinstallation bei Neubau, Umbau und Sanierungsbedarf
- Badsanierung auch als Komplettlösung
- Sanierung von Trinkwasseranlagen
- Wartung von Heizungsanlagen

24 Stunden-Störungsdienst
im Notfall

Wanted!!! Mitarbeiter für tolles Team,
Arbeitsort Fürstenwalde
Ansprechpartner:
Eric Brendel, Bernd Dalitz

Grenzstr.36 • 15517 Fürstenwalde
Telefon 0170 9954 476

Wird schon werden

Und auch, wenn man mich sonst den tapferen Grautvornix nennt, so graut es mich diesmal aber dennoch ganz besonders vor dem uns allen bereits schon drohenden, abgekarteten großen Schmu-Schmu! Denn hinterher werden unsere Reaktionen darauf wie immer die gleichen sein, wir werden unsere Köpfe schütteln, uns wundern und uns Fragen stellen – nach dem Betrug und dem Warum.

Denn bei jeder neuen Wahl ist man doch immer von dem einen Gedanken der Hoffnung getragen, dass gewisse Parteien, und hierbei insbesondere gewisse Personen, abgewählt werden. Zumindest wenn der einzelne Wähler bereit dazu ist, seinen Verstand einzuschalten. Wo einem der gesunde Menschenverstand doch ins eigene Hirn schreien müsste: „Um Gottes Willen! Wähle meinetwegen doch jeden Anderen oder jede Andere – aber bitte, bitte nicht mehr diese Kriegstreiber und Hetzer“, deren Unvernunft und Dooftigkeit uns aktuell ja auch gerade drei „Himars“-Systeme kostet! (Mehrfachraketenwerfer, bei denen ein Schuss 120.000 Dollar kostet und auch Ziele weit hinter der Frontlinie treffen kann!) Und die wir den Amis für ihre Lieferung an die Ukraine, bezahlen! Und was uns, in der Gesamtheit gesehen, als Untertanen, nun selbst das eigene Leben kosten könnte! Oder hat Medwedew im Falle ukrainischer Angriffe mit britischen oder französischen Marschflugkörpern den Metropolen London und Paris (!) nicht gerade mit drastischen (?) Gegenschlägen gedroht? Und dass die „Antwort“ auf solche Angriffe, „unter Umständen“(?), dann nicht gegen Kiew gerichtet sein wird!? Womit unsere von Intelligenz verschont Gebliebenen nun auch noch einen draufgesetzt haben. Also genau diese grün-gelb-rot gefärbten Schwätzer, die uns vorher noch täuschend in Sicherheit wiegend, ihrer Moral einen Heiligenschein gebend, sich gedanklich mit Ablehnung, Ekel, Hass und Unverständnis den Kriegen gegenüber, immer sehr moralisch zu äußern wussten. Denen sie sich nun aber schon lange anzubiedern wissen! Und die nun auch die Kinder durch die Schule dahingehend indoktriniert, auf den Kriegs-

fall gut vorbereitet sehen möchten! Und auch mitgetragen durch die Lehrverbände, die das zu begrüßen scheinen!?

Ist es nicht komisch, wie schnell einen die Zusammenhänge immer wieder abdriften lassen? Deshalb auch schnell wieder zurück zur anstehenden Europawahl!

Und auch, wenn mir mein Glaube an Vernunft sagt, dass keiner so blöd sein wird, diese Person zu wählen, die für das Wort „unsympathisch“ geradezu wie erschaffen erscheint, auch wenn sie gestriegelt bis ins letzte Haar, der Dreiwettertaftwerbung Konkurrenz machen könnte, sich uns aber auch schon als wahrhaftiger Widerling zu präsentieren wusste – sehr großmülig, selbstverliebt, beleidigend, als das Ebenbild von Machthunger, Gemeinheit und Anbiederung, und die wohl deshalb auch dem Irrglauben verfallen zu sein scheint, sich für den Mittelpunkt des Universums halten zu dürfen, die schon gottähnlich über ihren Pöbel hinweg zu schweben glaubt, nur weil sie schon „fehlerfrei“ das Wort „Weltkrieg“ buchstabieren kann, so wird sie aber dennoch eine von den „Glückspilzen“ sein, die in wundersamerweise ihren Platz im EU-Parlament finden werden! Und genau diese Dooftigkeit wird es dann sein, die dem Krieg unser aller Willkommen schenken wird! Dem wir uns in „120.000-Dollar-Schritten“ dann auch ganz nahe fühlen dürfen!

Und werden dann Hofreiter und Kon-sorten in „Siebenmeilenbiostiefeln gesteckt“, dann „schnelle Beine kriegen“, oder sich tapfer für den Dienst an der Waffe an der Front melden?

Und allein dieser eine Gedanke lässt mich den Ernst der Lage auch gleich wieder vergessen. Und lässt mich schon un-gehemmt lachen! Also: „Feuer frei!“ Wird schon werden!

B. Ringk

Große Mehrheit denkt genauso

Sehr geehrter Herr Hauke, ich habe ihren Bericht „Sylt, Mannheim und das Klima in unserem Land“ gelesen. Treffender kann man es nicht ausdrücken, vom ersten bis zum letzten Wort, weiter so. Die große Mehrheit im Volk denkt genauso, steht nur in keiner sogenannten Statistik. Ralf Meisch

An der Wahlurne den Einberufungsbefehl ausgeben!

Sehr geehrter Herr Hauke und Team, ich wohne zwar in Alt Tucheband, bekomme Ihre Zeitung aber seit Jahren regelmäßig von meinen Eltern aus Grünheide zugesandt.

Ich bin leider sehr schreibfaul, aber die sich seit Jahren zuspitzende Situation in unserem Land regt mich zusehends auf und bevor ich einen Herzinfarkt bekomme, hoffe ich, dass mein Leserbrief in Ihren Zeitungen veröffentlicht wird.

Coronadiktatur, Klimaterror sind und waren kaum auszuhalten, aber auf einen Weltkrieg zuzusteuern, stellt ja alles in den Schatten.

Ich möchte den Bericht von Herrn B. Ringk „Totenstille“ noch fortsetzen. Ich interpretiere dieses Wort jedoch noch etwas anders, denn von dieser „Totenstille“ sind wir im wahrsten Sinne wahrlich nicht mehr weit entfernt!

„Alles egal“ muss spätestens dann enden, wenn diese Person Strack-Zimmermann (und davon habe ich geträumt) hysterisch kreischend ausruft: „Wollt Ihr den totalen Atomkrieg?“ Oder immer noch alles egal? Diese Kriegsbefürworter gehören sofort mit der Waffe in der Hand an die Kriegsfront, und dort können sie sich selbst die Gehirnbrühe aus ihren unterbelichteten Schädeln ballern! Im Gegensatz zu diesem Hofreiter habe ich von 1982 bis 1985 im Artillerieregiment 26 „Otto Nelte“ gedient und kann sagen, was diese Waffen anrichten können. Vielleicht sollte „Marschall der BRD“ Hofreiter mal an der Front ein Praktikum absolvieren, aber ich würde prophezeien, der würde schon am ersten Tag winselnd, zitternd, sabbernd und an seiner eigenen Kotze erstickend nach Mutti rufen.

Warum mich dieser jetzige Zustand in unserem Land auch so erregt, ist folgender: Als Jugendlicher habe ich versucht, meine Großeltern über den Zweiten Weltkrieg auszufragen. Ich fand es damals spannend und auch erschreckend zugleich, wenn Opa, meist erst nach dem fünften oder sechsten Korn, etwas davon erzählte. Und Opa war gezeichnet von fünf Jahren Krieg und vier Jahren russischer Gefangenschaft. Seine Mutter wurde im Winter 1944/45 aus Landsberg an der Warthe mit ihren drei Kindern vertrieben, wovon nur mein Vater vals einziges Kind überlebte.

Aber jetzt zum eigentlichen, und das macht mich heute immer nachdenklicher: Oma saß immer da und hörte zu, bis ich sie um ihre Erlebnisse aus dieser Zeit fragte. Sie sagte „Junge, all das Grausen was wir erlebt haben, wirst du selber noch erleben, ob du willst oder nicht, die Geschichte wird sich wiederholen. Hoffentlich sind wir dann nicht mehr da.“ Das war 1980/81.

Ich hatte damals ernsthaft Zweifel.

Wenn ich Oma zur heutigen Situation noch befragen könnte, wäre ihre Antwort „Junge, du denkst es ist schon schlimm – nein, es hat noch gar nicht angefangen!“

Und zum Schluss noch, aber leider kann ich das nicht durchsetzen, wer bei den zukünftigen Wahlen noch Schwarz, Grün, Gelb oder Rot wählt, sollte noch an der Wahlurne seinen Einberufungsbefehl erhalten, denn irgendwann muss

der Verstand doch wieder mal auftauen. Es gibt etliche andere Parteien, die nicht an dieser seit Jahren andauernden Regierungskrise beteiligt waren, gebt diesen doch erstmals eine Chance!

Wir stehen mittlerweile einen halben Meter mit unserem Land vor dem Abgrund und spätestens in zwei Jahren sind wir einen Schritt weiter. Mitbürger, lasst uns mehr Vernunft wagen!

Ein treuer Leser Ihrer Zeitung

Lutz-Manfred Steusloff

Auf offener Straße abgeschlachtet

Er hat es nicht geschafft. 29 Jahre und regelrecht abgeschlachtet auf offener Straße. Bekommt dieser Mann die verdiente Dankbarkeit?

Bekommt dieser Fall unter deutschen Journalistinnen und Journalisten die Aufmerksamkeit, soviel wie die Besoffenen auf Sylt?

Ist der Aufschrei besonders bei der Roten und Grünen Front nun auch so laut?

Werden jetzt höhere Strafen verlangt, wie man es für die Deppen aus Sylt direkt machte? (Gruß an die SPD!) Bekommen der Mann und seine Familie mehr als ein Twitterabsatz vom Hamburger „Ichkannmichannichtserinnern“ Kanzler?

Bomben und Gewehre in Milliardenhöhe für Israelis und die Ukraine in Dauerschleife. Bleibt noch was für einen im Dienst gefallenen Beamten?

Werden fragwürdige Gruppierungen wie Fridays for Future, Omas gegen Rechts oder andere sich nun auch äußern? Nein! Der Täter und Opfer müssten verkehrt sein.

Fließt die Tat im Übrigen auch in die Statistik rechter Straftaten?

Immerhin könnte (man will es nicht wahrhaben im linken Regierungslager) der Terrorist in Hass auf Israel, also antisemitisch gehandelt haben.

Nichtgeklärte Fälle wandern ja in die Statistik „rechts“.

Milliarden gegen Rechts, die nicht selten in linken Projekten landen, welchen Linksextremisten angehören, sind da. Der Kampf gegen religiösen Terror und mehr Geld für die Polizei ist zweitrangig.

PS. Eine Mahnwache der Polizistinnen und Polizisten in Mannheim, wurde von der linksradikalen verfassungsschutzbeobachten Antifa mutwillig gestört. Die Sympathie der Jusos zur Antifa ist bestens bekannt. Die Innenministerin hält/hielt Vorträge und finanziert diese Truppe mit.

Aber nun wieder nach Sylt, das sind Probleme, die dem deutschen Journalismus vor der Wahl besser passen. Jutta Hinz

Tretet vor, Ihr werdet gebraucht!

Zu: Joachim Kubo „So ein Unsinn!“ und Dr. Philip Zeschmann „Feierstunde wurde pervertiert“, Leserforum Ausgabe 12/24 vom 05.06.2024

Joachim Kubo: „Und noch eine Bitte an die Leserschaft, die Zeitungen vom Hauke-Verlag sind nicht die einzigen Pressezeugnisse, bei dem man gegenteilige Meinungen äußern kann. Ich empfehle die ‚Berliner Zeitung‘, dort setzen sich Journalisten und Leser sachlich und fundiert auseinander.“

Unabhängig vom Thema finde ich es

Leserkarikatur von Siegfried Biener



wunderbar, dass Herr Kubo doch tatsächlich aus dem bunten Blätterwald der Systempresse noch ein Blättchen gefunden hat, welches tatsächlich wenigstens ab und zu kritische Artikel zu schreiben vermag. „Zur Medienlandschaft zählen aktuell rund 320 zumeist regional verbreitete Tageszeitungen, 16 Wochenzeitungen sowie 1.300 Publikumszeitschriften.“ (<https://www.tatsachen-ueber-deutschland.de/de/medien-und-kommunikation/zeitungen-und-zeitschriften>)

Das nenn ich doch mal investigativ, gratuliere!

Fällt Ihnen etwas auf, Herr Kubo?!

Ich bin Herrn Hauke dankbar, weil sonst bundesweit kaum so stringent mutige Zeitungen zu finden sind.

„Feierstunde wurde pervertiert.“ – Ich möchte gern die Worte von Herrn Dr. Philip Zeschmann, dessen Einverständnis vorausgesetzt, ergänzen: Ich empfehle allen „Omas gegen rechts“ und jeglichen Bündnissen vermeintlich ‚gegen rechts‘ oder ‚Nie wieder!‘ sich einmal ernsthaft mit der deutschen Geschichte, insbesondere der Epoche ab ca. 1933 (oder früher) auseinanderzusetzen, um zu verstehen, was ‚rechts‘ bedeutet und woher die Gefahren kommen. Mich beschleicht das unheimliche und ungute Gefühl, dass das noch nicht in – vorsichtig gesprochen – ausreichendem Maße geschehen ist. Seit der Menschenverstand außer Kraft gesetzt wurde, schäme ich mich stellvertretend für so viel unausgewogene Miss-Bildung und ohne Scham vorgetragene Moraldeklaration, zu Gewalt aufrufend mit Schildern: „Gegen den Hass“, „Gegen Spaltung“, „Nazis töten.“

Liebe Moralisten: Sie kommen deutlich zu spät. Der Kanzler rief vor ca. 2½ Jahren aus: „Es gibt keine Roten Linien mehr!“ Stimmt, die Politik hat sie unter begeistertem Jubel übertreten. Die Diederich Hesslings standen parat und jubelten. „Wir sind wieder wer!“ Fehlen nur noch die Nelken im Gewehr, die Bajonette sind schon aufgesteckt. Meldet Euch, Ihr Moralisten! Das Vaterland (darf man das noch sagen?!) ruft! Interessant, die Kriegsbegeisterung der Grünen bei gleichzeitiger niedrigster Prozentzahl an Bereitwilligen von allen größeren Parteien für die Bundeswehr. Wie peinlich. Tretet vor, Ihr werdet demnächst gebraucht!

Beispielhaft weiterhin für das ausgesetzte Denken: „Wann wir schreiten Seit an Seit“ auf Demos mit denen, die das Land in den Abgrund treiben ... (Hat man den Leuten eigentlich etwas gespritzt?)

Gerne mal mit den Stichworten und Zusammenhängen „Finanzkapital“, damit verbundene „Ausgrenzung“ etc. auseinandersetzen. Wer noch geistig reger ist und dies noch immer nicht getan hat, darf gerne mal versuchen, den Zusammenhang herzustellen zwischen den einzelnen vermeintlich nicht zusammengehörenden Begriffen/Themen wie: Pharmaindustrie, fehlender Aufarbeitungswillen zur Pandemiepolitik (RKI-Files), fehlender Aufarbeitungswillen zu AKW-Files und Nordstream 2, Inhalte des WHO-Pandemievertrags, Bargeld-Abschaffung, Rüstungsindustrie und -forschung, ePA – eine sehr spannende Reise der Wissenserweiterung. Vielleicht klingelt es ja doch noch?!

Ein Blick in die Kunst erleichtert das Verstehen vielleicht. Sind die Moralisten in der Lage, möglicherweise mit der visuellen Erläuterung einen Transfer zu ziehen? Es wäre schön, bevor es zu spät ist.

Am eindrucksvollsten finde ich die ‚Positionen‘ (?) der sogenannten Antifa: Mal gemeinsame Sache mit der Polizei, dann wieder Prügeleien mit der Polizei (siehe Statements zum Tod des Polizisten in Mannheim, an Geschmacklosigkeit nicht zu überbieten). Ob sie es selbst noch verstehen?

Und kaum jemandem fällt es auf: PISA 2000 bis 2024 schlägt zu Buche?!

Susanne Fischer, Köln

Strafanzeige gegen Landrat?

Linksfraktion im Kreistag Oder-Spree prüft Strafanzeige gegen den Landrat wegen übler Nachrede.

Nach mehrfacher Aufforderung hat der Landrat des Landkreises Oder-Spree in einem Schreiben mit Datum des Poststempels vom 31. Mai 2024 – Posteingang bei der Fraktion am 04. 06. 2024, die Abrechnung der Fraktionsgelder der Linksfraktion im Kreistag für das Jahr 2023 vorgenommen.

Darin wird zur Begründung des Entzugs von Fraktionsmitteln amtlich die Vermutung in die Welt gesetzt, es könne „nicht ausgeschlossen werden,“ dass der Fraktion mit ihrer Veröffentlichung Marx und Engels über Migration „generierten Einnahmen“ zugutekommen.

Abgesehen davon, ob Vermutungen eine Grundlage von amtlichen Entscheidungen sein können, ist diese Einlassung erweislich falsch.

Der Fraktionsvorsitzende der Linken im Kreistag Oder-Spree prüft deshalb die Möglichkeit einer Strafanzeige wegen übler Nachrede (§186 StGB).

Dr. Artur Pech, Fraktionsvors.
LINKE Oder-Spree

Warum sind unsere Tierheime so voll?

Unsere Erfahrungen der letzten zwei Jahre mit der Amtstierärztin könnten die mögliche Erklärung sein: Ich habe einen Enkel (35 Jahre, 2 Meter groß, arbeitssam, 18 Jahre Werkstatt, handwerklich...), da er Einzelkind ist, wollte ich ihm eine Freude machen und kaufte von der Züchterin einen großen Schweizer Sennenhund als vier Monate alten Welpen, siehe nachstehendes Kennzeichen:

ZBNr.DHS2226116HH, Wurftag:21. Mai 2022, Chip Nr.276098800356018, Name: Olli vom Rübeländer

Der Hund „Olli“ ist ein eingetragener Zuchthund, er hat die Friedrichshagener Hundeschule besucht. Da der Hund zu groß war, gegenüber den anderen Hunden in der Welpenschule, wurde er von einem Trainer der Hundeschule einige Monate einzeln mit der Tochter und dem Enkel trainiert.

Der Hund soll zur Unterstützung des Enkels, 35, Jahre alt mit Handicap dienen (über 2m Körpergröße), er wird von seiner Mutter (diplomierter Heilpädagogin) gefördert, die auch die Verantwortung trägt für die Hundeführung und Haltung.

Der Hund war noch nicht ein Jahr alt, als die Amtstierärztin auf der Matte stand und sich mit Anordnungen und finanziellen Drohungen Zutritt verschaffte.

Die Amtstierärztin erzwang sich Zugang zu unserem Haus, als sie zum ersten Mal am 26.09.2023 bei uns den Hund sehen

wollte und gleichzeitig suchte sie den Zwinger im Garten, offensichtlich hatte uns jemand verleumdet mit der Behauptung, bei einem Kind hätte unser Olli geschlappt u.a. Doch kein Mensch hatte etwas gesehen und es sollte alles anonym angezeigt worden sein!

Um die Tierhaltung unseres Olli würde mancher Hund in Berlin ihn beneiden (25m² Zimmergröße und freier Auslauf im 800m² großen Garten am Haus).

Nach dem Besuch der Amtstierärztin erfolgten Anordnungen und Auflagen, wie Gewicht monatlich prüfen zu lassen u.a., weil der Ernährungszustand des Hundes als übergewichtig galt!

Für den Nachweis der angeordneten Hundeschule und Einzeltraining fehlte unserer Familie die Zeit extra, weil sie mit Olli im Garten und im Wald selbst trainieren, zusammen mit anderen Hunden.

In der eingetragenen Heilpädagogischen Praxis benötigt meine Tochter auch noch Zeit für ihre Patienten mit Handicaps und für Suchtkranke (www.mobile-heilpaedagogik-berlin.de).

Das Gewicht vom Hund mit 59kg liegt nach Aussage der Züchterin im Normbereich, ca. 60 kg, Auskunft kann der Zuchtrichter vom Berliner Züchterverband geben. Wir haben extra eine große Tierwaage gekauft, um das Gewicht regelmäßig zu kontrollieren.

Der Hund Olli lernt bei uns Impulskontrolle, die Grundkommandos und Leinenführigkeit.

Nachdem der Hund nun zwei Jahre alt ist, wird verlangt, das der junge Mann nicht mehr den Hund Olli führen darf, auch nicht unter Aufsicht und Verantwortung seiner Mutter. Damit ist der Höhepunkt der Verwaltungsschikane erreicht: wenn Menschen mit Behinderungen wählen sollen und arbeiten können, dürften sie sicher auch unter Beaufsichtigung einen Hund führen!

Wir haben heute am 4.Juni 2024 schon wieder eine neue Anordnung bekommen mit Zwangsgeldandrohung von nur 500.- Euro, wenn wir nicht am 13. Juni 9:30 Uhr im Ordnungsamt Treptow-Köpenick bei der Amtsärztin mit dem Hund Olli erscheinen.

Mit unseren Erfahrungen der letzten zwei Jahre erklärt es sich: kein Mensch nimmt Tiere auf, wenn er dann schikaniert wird

Dr. Monika Schwarzlos

Hat die Demokratie tief erschüttert

Wie kann es sein, dass eine steuerfinanzierte Behörde wie das RKI gesundheitsrelevante Informationen zu den Corona-Ereignissen schwärzte und so die Grundprinzipien der Demokratie missachtete? Warum erfolgten diese Schwärzungen in den Behördenberichten überhaupt? Was die dafür verantwortlichen Politiker den mündigen Bürgern vorenthalten wollten, hat sich nun auch bestätigt. Was müssen die von Corona-Maßnahmen Betroffene und Geschädigte jetzt empfinden? Wie konnte es passieren, dass Politiker ohne Fachkenntnisse kritische Expertenmeinungen ausblendeten und trotzdem „ihre“ gesundheitsrelevante „Maßnahmen“ festlegten? Ein besonderer Beigeschmack fällt hier auf die politisch angestrebte Impfpflicht!

Die gesellschaftliche Brisanz der Corona-Zeit liegt in der erneut aufgetretenen

Mitläufermentalität in allen gesellschaftlichen Strukturen! Das hat meinen Glauben an die Demokratie tief erschüttert!

Kann die Demokratie zukünftig ein derartiges Versagen verhindern? Ein tatsächliches Interesse der Politik an einer ehrlichen und wissenschaftlich fundierten Aufklärung kann ich bisher nicht erkennen. Vertrauen kann so nicht zurückgewonnen werden!

Andreas Heising

Versöhnung geht nur, wenn Unrecht anerkannt wird

In Ihrer Ausgabe 09/24 vom 24. April fand ich eine Begründung, warum so wenig Interesse an einer Aufarbeitung des Corona-Unrechts besteht. Es liegt daran, wie Michael Hauke schreibt, dass sich Millionen Menschen zu Mittätern machen ließen und Druck auf die Maßnahmengegner ausübten, bis in die Familien hinein. Darum besteht auch wenig Interesse an den RKI-Protokollen, die den angeordneten Betrug dokumentieren. Alles war Fake! Die Menschen sollten verängstigt und für die Spritzen gefügig gemacht werden. Doch es herrscht kollektive Realitätsverweigerung. Bloß das Gras nicht stören, das über die Sache wachsen soll! Aber so wird die Spaltung der Gesellschaft nicht überwunden, so heilen die Verletzungen nicht. Das geht nur, wenn Unrecht anerkannt wird, wenn Täter ihre Opfer um Verzeihung bitten – beginnend in den Familien.

Im Großen gehört zur Wiedergutmachung des Unrechts das sofortige Ende der Prozesse gegen Ärzte, die sich für Befreiung von Masken- und Impfwang eingesetzt haben, ihre Entschädigung sowie die Rückzahlung aller Bußgelder. Meine juristischen Erfahrungen finden Sie bei YouTube (nicht ganz oben) unter „Interview von Dr. Günther Riedl – Arzt, der Maskenbefreiungen ausstellte.“ (13. Mai 2024)

Ich hätte nie gedacht, im Alter noch dermaßen medizinisch gebraucht zu werden. Doch die meisten Kollegen haben in den Corona-Jahren die medizinischen Grundsätze fallenlassen. Sie haben die schädlichen Maßnahmen als vorgeblichen Gesundheitsschutz vertreten und eifrig die experimentellen Gen-Spritzen verabreicht. Nebenwirkungen wurden geleugnet, Betroffene in die „Psycho-Ecke“ gesteckt. Es ist eine Schande, dass Impfpflichter meist vergeblich um ihre Anerkennung kämpfen und auch keine therapeutische Hilfe bekommen! Ich habe einen Ratgeber zur Selbsthilfe geschrieben; zur PDF und Bestellung hier: <https://christen-im-widerstand.de/a6-ratgeber/>

Lieber Hauke-Verlag – machen Sie so weiter!

Dr. med. Günther Riedl
Uelzen/Niedersachsen

Wie sich doch die Kriegsszenarien gleichen

Deutschland ist durch die bis 1871 wählende Kleinstaaterei bei der Aufteilung der Welt zu kurz gekommen. Durch die umfangreichen Reparationszahlungen Frankreichs, die Gründerjahre und die gewaltsame Schaffung deutscher Kolonien fühlte sich die politische, militärische und indus-

trielle Führungselite dazu ermutigt, durch Krieg Territorium und Macht vergrößern zu können. Mit inszenierter Kriegsbegeisterung, Schaffung von Feindbildern und enormer Staatsverschuldung wurde der I. Weltkrieg begonnen, der mit einer Niederlage, Verlust aller deutschen Kolonien und territorialer Verkleinerung endete. Der Kaiser wurde zur Abdankung gezwungen, die SPD übernahm unter Friedrich Ebert die Regierungsgeschäfte und machte die Kommunisten für die chaotischen Zustände nach Kriegsende verantwortlich. Es wurde die Forderung erhoben, ihre Führer totzuschlagen. Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht wurden dann folgerichtig im Januar 1919 ermordet – hauptverantwortlich dafür war Gustav Noske (SPD), Reichswehrminister 1919/20 in der Ebert-Regierung („Einer muss der Bluthund sein“, war seine bekannte Äußerung bei der Amtsübernahme, zuvor ließ er als Gouverneur von Kiel im Dezember 1918 den Matrosenaufstand blutig niederschlagen!). Die Kriegslasten wurden auf das deutsche Volk in Form von Arbeitslosigkeit und Inflation abgewälzt. Hinzu kam dann gegen Ende der sog. Weimarer Republik die Weltwirtschaftskrise. Linke und rechte Kräfte lieferten sich mit und ohne Waffen heftige Auseinandersetzungen (SA gegen Spartakusbund). Die deutsche Wirtschaft wurde zunehmend nervös und sorgte dafür, dass Hitler Reichskanzler wurde. Seine Ideologie vom „Volk ohne Raum“ und von der „Herrenrasse“ versprach dem finanziell-militärischen Komplex perspektivisch die kriegerische Eroberung von Rohstoffquellen und Absatzmärkten sowie die Zuführung von Kriegsgefangenen, „bolschewistischen Untermenschen“ (so der Nazi-Jargon für Sowjetbürger) und anderen „minderwertigen Rassen“ als billige Arbeitskräfte (später, zur Kriegszeiten, übernahm dann die SS für einen kleinen Obolus die Zuführung und „Entsorgung“ von Zwangsarbeitern). Das neue Regime begann auch sofort mit seiner „Arbeit“. Gegen andere Parteien wurde gehetzt, ihre Mitglieder verunglimpft, zusammengeschlagen oder in Konzentrationslager eingesperrt, die KPD verboten und das Ermächtigungsgesetz im Reichstag beschlossen – verblich wurde vor einem neuen Krieg gewarnt! Eine enorme Staatsverschuldung ermöglichte eine massive Aufrüstung. Die Waffenerprobung erfolgte im spanischen Bürgerkrieg (Guernica!). Da das deutsche Volk noch „die Nase voll“ vom Krieg hatte, mussten nun die Medien, von Propagandaminister Goebbels gleichgeschaltet, das Volk auf Krieg einstimmen – also kriegstauglich machen! Lügen von angeblicher innerer und äußerer Bedrohung mussten erhalten! Und so schlitterte das indoktrinierte deutsche Volk in den II. Weltkrieg. Nach den ersten Erfolgen im „Blitzkrieg“ hagelte es vernichtende Niederlagen in Stalingrad und in der Atlantikschlacht, die in der täglichen Kriegsberichtserstattung in Heldentaten „umgemünzt“ wurden (siehe „Leichenrede“ von Reichsmarschall Göring am 30.01.1943 für die 6. Armee kurz vor deren Kapitulation). Die westlichen Alliierten nahmen das zur Kenntnis und zögerten den vertraglich vereinbarten Aufbau der 2. Front im Westen immer wieder bis zum 6. Juni 1944 hinaus, als der II. Weltkrieg in Europa längst entschieden war! Gern ließen sie den militärischen Dilettanten Hitler gewähren, denn seine Fehlentscheidungen beschleunigten die Niederlage und Zerstörung Deutsch-

lands. Eine dieser Fehlentscheidungen war z.B. die Kriegserklärung an die USA im Dezember 1941 aus (absichtlich?!) falsch verstandener Bündnispflicht gegenüber Japan, das nicht der Angegriffene, sondern der Angreifer war (Bombardierung der amerikanischen Pazifik-Flotte in Pearl Harbor am 07.12.1941). Somit hatte Deutschland eigentlich keine Verpflichtung, den USA den Krieg zu erklären! Nun, heute sind die Amerikaner ja unsere Freunde und wir unterstützen gehorsamst/bedingungslos ihre weltweite militärische und ökonomische Kriegsführung, egal was uns das kostet!

Nach dem Ende des II. Weltkrieges lag Deutschland in Trümmern, besonders Ostdeutschland. „Nie wieder Krieg“ war überall zu hören und zu lesen. Zu spät hatten „die Volksgenossen“ erkannt, dass sie getäuscht und für eine totalitäre Ideologie missbraucht wurden. In dem Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozess gegen führende Nazis, die sich alle „nicht schuldig im Sinne der Anklage“ fühlten, wurden 12 Todesurteile wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit gefällt – die Kriegsgewinnler kamen zumeist glimpflich davon und erfreuten sich ihrer Milliarden-Gewinne. Umso unverständlicher ist es, dass sich Deutschland freiwillig an den Wirtschaftskrieg der USA und deren Stellvertreter-Krieg in der Ukraine beteiligt. Vertreter von ehemaligen und jetzigen Regierungsparteien fordern dazu auf, Deutschland wieder kriegstüchtig zu machen, die Wehrpflicht wieder einzuführen und für Militärausgaben die sog. Schuldenbremse aufzuheben. Wirtschaftsminister Habeck (Grüne) ist auf bestem Wege, auch Rüstungsminister (Wortführer der deutschen Rüstungsindustrie) zu werden. Ende März 2024 hatte er ein Treffen mit 12 Vertretern von Rüstungsunternehmen organisiert. Auf lange Sicht soll ein bedeutender militärisch-industrieller Komplex (MIK) in Deutschland aufgebaut werden. Ein solcher Komplex ist die Verknüpfung und gegenseitige Interessenverbindung zwischen Politikern, Militärs und Vertretern der Rüstungsindustrie – eine Art militärisches Fundament für höhere Rüstungsausgaben. Deutsche Steuergelder werden verstärkt in deutsch-ukrainische Waffenprojekte fließen. Nicht verwunderlich also, wenn Bundespräsident Steinmeier (SPD) die Bevölkerung mit den Worten vorwarnt. „Es kommen raue, härtere Jahre auf uns zu“.

Wer auf Gewinn aus ist, der sollte in Rüstungsaktien investieren. Die deutsche Waffenindustrie ist als einzige deutsche Branche im Aufwind. Seit Beginn des Ukrainekriegs hat sich der Wert der Rheinmetall-Aktie verfünffacht und lag am 21.05.24 bei 523,60 Euro. Der Rüstungskonzern Rheinmetall ist neuer Sponsor von Borussia Dortmund – einfach unglaublich!

Wer Skrupel hat, mit dem Tod von Menschen Geld zu verdienen, der kann sich ja mit der von Politik und Mainstream vorgegebenen Denkweise identifizieren: „Waffen für den Frieden“ und „Waffen retten Menschenleben“! Inzwischen ge-

stattet die NATO der Ukraine, russisches Territorium mit westlichen Waffen anzugreifen. Damit steigt die Gefahr, dass es zu einem von den USA gewollten Krieg zwischen NATO und Russland kommt, der (nicht nur) Europa in eine Atomwüste verwandeln wird. Mögen alle friedliebenden Menschen gründlich darüber nachdenken, bevor es zu spät ist! Es bleibt zu hoffen, dass die deutschen Wähler in diesem Jahr ihren Stimmzettel dazu benutzen, den Kriegstreibern „den Krieg zu erklären“! Wie weit die geistige Brandstiftung bereits schon fortgeschritten ist, zeigt sich z.B. im kürzlich begangenen Mordversuch am slowakischen Ministerpräsidenten Fico, dem seine prorussische Haltung fast das Leben kostete.

Es stellt sich die Frage, was würden wohl die ehemaligen SPD-Politiker Willy Brandt, Helmut Schmidt und Egon Bahr zum heutigen Agieren ihrer Genossen sagen?! „Frieden ist tatsächlich nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts“, machte der Kanzler Brandt zum Anliegen seiner neuen Ostpolitik. Unter Brandt und Bahr wäre es nicht dazu gekommen, eine deutsche Kampfbrigade an der russischen Grenze in Litauen zu stationieren. Altkanzler Schmidt nannte bereits vor 10 Jahren die Forderungen nach Sanktionen gegen Russland „dummes Zeug“. Egon Bahr bezeichnete die NATO-Osterweiterung als einen „Jahrhundertfehler“. Diese drei Herren besaßen noch Sachverstand, und Augenmaß! Heutzutage würde ihnen als vermeintliche Antidemokraten wahrscheinlich der Parteiausschluss drohen!

Dr. H.-J. Graubaum

Bärenjagd

Dies ist kein Bären-Jagdbericht. Es geht um den Bären, das Symbol für Russland. Das heutige Russland ist in seinen Grenzen immer noch zaristisch-kolonial. Auch die zerfallene Sowjetunion war so ein Staat. Viele Völkerschaften und Gebiete des zaristischen Russlands und der späteren Sowjetunion, waren durch koloniale Herrschaft dem zaristischen Russischen Reich zugefügt. Heute sind alle Gebiete hinter dem Ural, das Gebiet Sibiriens, noch zu Russland gehörig. Nach dem Ende des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine muss Russland seine sibirische Kolonie in die Freiheit eines selbständigen Staates entlassen. Die Staatsform des heutigen Russlands ist die von einer durchorganisierten Mafia-Struktur-Gesellschaft, sie wird von Putin als gelenkte Demokratie bezeichnet. Das bedeutet, Duma und Ministerpräsident führen aus, was Diktator Putin als lupenreiner faschistischer Völkermörder anordnet. Er regiert mit unvorstellbarer Gewalt. Polizei, Armee und Justiz folgen ebenfalls Putins Anordnungen. Insbesondere wird die Gefährlichkeit Putins deutlich durch seine völkischen Phantasien der Wiedererrichtung von Russland in seiner zaristisch-sowjetisch-territorialen Ausdehnung. Diese Behauptungen sind belegt durch die Kriege Putins gegen ehemalige Völker der Sowjetunion. Eine weitere Steigerung der Gefährlichkeit

im Zusammenleben mit der Weltgemeinschaft ist durch die atomare Bewaffnung Russlands gegeben. Immer wieder wird sie von Putin als Droh- und Druckmittel in internationalen Beziehungen eingesetzt.

In dem gegenwärtigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine geht es einmal wieder darum, diesen selbständigen Staat Russland einzuverleiben. Zusätzlich soll die kulturelle Identität der Ukraine ausgelöscht werden. Diese ist durch den Krieg allerdings zu hoher Qualität herangereift. Nach faschistisch-russischer Ideologie muss die Geschichte der Ukraine nachträglich in russischer Geschichtsschreibung neu verfasst werden.

Die Gewalt Russlands gegen die Ukraine, die 1993 im guten Glauben die sowjetischen Atomwaffen, die inzwischen in ukrainischen Besitz übergegangen waren, an Russland übergab, rächt sich in diesem Krieg furchtbar. Die Frage, ob Russland die Ukraine nicht angegriffen hätte, wenn dort noch Atomwaffen vorhanden wären, ist nicht zu klären. Die Wahrscheinlichkeit eine Nichtangriffs ist jedoch hoch. Ich habe die Rückgabe damals für sehr unklug bewertet.

Fest steht, dass Russland noch nie einen Krieg verloren hat. Auf Grund der Größe des Staatsgebietes verfügt es über ungeheure Ressourcen jeder Art. Im auf Sieg gegen Russland ausgerichteten Verteidigungskrieg der Ukraine ist deren Sieg ziemlich unwahrscheinlich. Das ist seit Kriegsbeginn stets zu beachten. Es finden Material- und Menschenschlachten größter Ausmaße statt ohne größere Landgewinne beiderseits.

Friedenspolitiker fordern deshalb Diplomatie und oder Waffenstillstand. Putin lacht darüber. Russland ist aber nicht unbezwingbar. Eine Diktatur ist immer ein Staat, dem die Angst vor allem immer gegenwärtig ist. Die Angst kann Russland durch die Ukraine zu Fall bringen. Angst ist im Nervensystem Russlands zu spüren durch die sofortigen Polizeieinsätze gegen oppositionelles Aufbegehren. Wenn nun im Nervensystem Russlands eine Panik ausbricht, wird das die Kriegswende zum Sieg der Ukraine. Putin trägt Schutzweste. Nur Vertraute sind um ihn. Die Angst frisst ihn schon jetzt auf. Aber immer wieder markige Sprüche. Das ist der Wahnsinn eines jeden Diktators, der realitätsferne Machtrausch.

Ein schweres Unglück in der Moskauer U-Bahn, wie der Einbruch der Moskwa, der Telefonnetzzusammenbruch zur gleichen Zeit oder der Sturz des Moskauer Fernsehturms, Brände und Explosionen auf den Erdölfeldern, und eine große Festveranstaltung, auf der Putin in einem Stadion spricht, ein Drohnenangriff im Stadion und im Hafen von St. Petersburg eine Bombenexplosion bringen bei guter Organisation genügend Panik nach Russland. Denn es geschehen Unglücke. Ein Feind ist nicht auszumachen. In dieser Verwirrung muss die Ukraine zuschlagen. Diese s. g. Unglücke sind vom Geheimdienst vorzubereiten. Das sollte möglich sein. Der Putin-Diktatur muss ein maximaler Schock versetzt werden, der zum Zusammenbruch führen muss.

Die Vorlagen für diese Strategie liegen im Atomwaffenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki, was zur Kapitulation Japans gegen die USA und damit zum endgültigen Ende des 2. Weltkriegs führte. Der Schock Japans war unvorstellbar. Auch geben die James-Bond-Filme genug Anregungen.

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

Aber Strack-Zimmermann hat andere Ideen. Sie fordert Aktivierung von 900.000 Reservisten in Deutschland und meint „Pistorius wäre mit Sicherheit ein guter Bundeskanzler“. Er sei „richtig handfest“ und „ganz geradeaus durch die Mitte“, sagte Strack-Zimmermann weiter. Anders als Amtsinhaber Olaf Scholz (SPD) sei der Minister klar und käme ihrer Einschätzung nach bei der Bevölkerung anders an, „weil er spricht“. Sie ist eben unbelehrbar. Deshalb muss sie samt eigenen Kindern und Enkeln sofort an die Front statt nach Brüssel! Der verlogene Habeck mit mokantem Lächeln und Kussmund belügt uns weiter über seine zerstörerische Wirtschaftspolitik und Klimaunfug. Lindner beharrt auf der Schuldenbremse. Und der Kanzler schickt weiter Waffen in den Krieg, damit wir alle weiter Angst haben sollen vor Putins Rache und uns unter den amerikanischen Nato-Schirm ducken. Es ist die Welt der faschistischen deutschen Politikidioten! Wenn wir ein blockfreies, unabhängiges Deutschland wären, hätten wir diese Probleme nicht. Wir hätten eine Verfassung, direkte Demokratie mit Kandidaten-Direktwahl und Volksabstimmungen, dichte Grenzen, keine wilde Einwanderung, eine Bundeswehr, die nur uns schützt und nicht in der Welt auf Abenteuersuche ist. Islam brauchen wir Christen nicht. Unsere Rentner hätten eine anständige Altersversorgung. Unsere Schulen und Universitäten wären die Besten. Das Gesundheitssystem wäre nicht betriebswirtschaftlich ausgerichtet, sondern auf uns deutsche Bürger. Unsere Wirtschaft wäre weiterhin Exportweltmeister ohne Müll aus China. Unsere Infrastruktur und die Bahn wäre in Top-Zustand. Unsere DM wäre stark, wie der Franken. Wir hätten Erdöl und Gas aus Russland zu weiter guten Bedingungen, und ein Friedensvertrag mit allen Völkern würde uns zusätzlich schützen. Wir hätten weltweite Achtung für unser System und unsere Friedenspolitik. Daran ist nichts rechts oder faschistisch. Aber Grüne, Linke, FDP, SPD und CDU wollen uns weiter unserer Freiheit berauben, uns knechten und ihr Lügendrehen. Denken Sie bitte darüber nach. War da noch was? Ja, wir hatten die EU-Wahlen. Was haben wir gewählt und was nicht? Diese Ampel muss schnellstens in die Mülltonne. Also nochmal zur Wahl, am besten im September. Jedenfalls geht es so nicht weiter!

Dr. R. Heinemann

Dummheit kann tödlich sein

Sehr geehrter Herr Hauke,

Ex-Oberst Roderich Kiesewetter von der CDU wurde unlängst von einem Passanten als „Kriegstreiber-Arschloch“ titulierte, was vielleicht etwas derb klingt, für mich aber völlig plausibel ist. Der Herr Oberst verfolgte den Passanten daraufhin und versuchte ihn mit dem Handy zu filmen. Als der dann stehenblieb und einen Schritt auf Kiesewetter zuzuging, sozusagen Mann gegen Mann, kippte der Herr Oberst vor Schreck rückwärts in eine Blumenrabatte. Jetzt jammert er herum, er wäre „beleidigt und geschlagen“ worden. Die Kriminalpolizei ermittelt (hierfür hat sie anscheinend Zeit), obwohl Herr Oberst keine Schramme davongetragen hat. Das sind die Leute, die unsere Kinder und Enkel in den dritten Weltkrieg treiben wollen.

Kiesewetter träumt bereits vom Marsch auf Moskau, möchte russische Ministerien angreifen (lassen; vorerst durch Kiew) und so weiter. Nennenswerte Geschichtskennntnisse scheint er also nicht zu haben. Militärischen Sachverstand ganz sicher auch nicht.

Herr Pistorius (SPD), ein Ex-Bürgermeister aus Niedersachsen, scheint so ähnlich zu ticken. Seit Scholz ihn zum Kriegsminister gemacht hat, wurde er vom Größenwahn übermannt. Die Personalnot der SPD muss wirklich sehr groß sein. Wenigstens ist Pistorius noch nicht rückwärts ins Blumenbeet gekippt, aber das kommt ja vielleicht noch. Pistorius möchte „bis 2029 kriegstüchtig sein“. Womit er weniger sich selbst als vielmehr uns alle meint. Denn nach Pistorius' Überzeugung sind die Russen unglaublich gefährlich. Er sieht sie bereits auf dem Marktplatz seiner Heimatstadt. Gott sei Dank sind die Russen sehr höfliche Leute und warten mit dem „völkerrechtswidrigen, unprovokierten Angriff“ (Regierungsmedien) auf Osnabrück, bis Pistorius „kriegstüchtig“ ist, also bis 2029, und nutzen unsere heutige Schwäche nicht aus. Sie sind außerdem recht klug, so dass ich persönlich glaube, dass sie frühestens 2039 angreifen werden. Denn sie sehen ja ständig, wie deutsche Planungen so laufen. „Stuttgart 21“, der BER usw. haben Jahrzehnte länger gedauert als vorgesehen. Also werden sie mit dem (völkerrechtswidrigen, unprovokierten) Angriff wohl noch etwas warten müssen, bis Herr Pistorius „kriegstüchtig“ ist. Andererseits wäre es ziemlich dumm von den Russen, ein Land wie Deutschland zu erobern, das dann als Sanierungsfall ihr Bruttosozialprodukt nach unten zieht. Nach Kaufkraftparität (also zu vergleichbaren Preisen) ist Russland jetzt nämlich die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt, dicht hinter Indien und bereits vor Japan. Habeck-Deutschland folgte auf Platz 6. Das war 2023, inzwischen sind wir bestimmt schon auf Platz 10 oder 11. Mit Deutschland am Bein würden sich die Russen also nur die Bilanzen versauen. Und eigentlich müssen sie ja auch nur abwarten, bis „Impfen-bis-die-Nadel-glüht“-Habeck (Grüne) am Ziel ist. Deutschland verschwindet ganz von selbst: die Sanktionen wirken. Vermutlich haben sie Pistorius und Kiesewetter gemeinsam erdacht, unterstützt von Strack-Zimmermann (FDP) und Baerbock (Grüne). Das versteht sogar Biden in Washington und lacht sich schlapp.

Andererseits sind wir ja vielleicht jetzt schon im Krieg mit Russland. Nicht, weil Baerbock das wiederholt verkündet hätte. Ihr hört glücklicherweise keiner mehr zu. Weltweit. Scholz (SPD) hat inzwischen allerdings deutsche Waffen für Angriffe auf Russland freigegeben, genau einen Tag nachdem Washington das für seine Waffen auch vorgegaukelt hatte. So sieht „unabhängige Politik“ aus. Die Amerikaner waren allerdings wesentlich schlauer, haben die Genehmigung vom Außenminister gegeben und – nachdem Scholz (ein weiteres Mal) eingeknickt war – vom Präsidenten wieder zurückziehen lassen. Nun ist Scholz also im Krieg mit Russland, Biden ist es nicht. Das „Ätsch!“ wird uns womöglich alle treffen. Moderne Präzisionswaffen fliegen nämlich nicht einfach so los, sie müssen programmiert werden mit Aufklärungs- und Zieldaten, die von Satelliten geliefert werden. Die Ukraine kann das nicht selbst. Und leider glauben die Russen weder an Wunder noch

an Zauberei. Sie werden wohl früher oder später dahinterkommen, dass die Ziele von der NATO bereitgestellt und einprogrammiert werden. Die Ukrainer drücken dann nur noch den Knopf.

Von mir als demnächst kriegstüchtigem Bürger werden es die Russen natürlich nicht erfahren, aber irgendwie wird es sich trotzdem herumsprechen. Da kann die deutsche Regierung dann noch so laut beteuern, sie wäre am Krieg gar nicht beteiligt. Was, wenn die Russen das nicht glauben?

Selenskij, der für die Demokratin Baerbock immer noch der „legitime Präsident der Ukraine“ ist, obwohl seine Amtszeit schon vor Wochen abließ und Wahlen einfach abgesagt wurden (nach der Verfassung müsste das Amt deshalb bis zu Neuwahlen an den Parlamentspräsidenten fallen), hat das schon mal ausprobiert und das russische Frühwarnsystem für strategische Atomraketen beschießen lassen. Vielleicht hat ihn die NATO auch nur mal wieder hereingelegt. Wie gesagt, alle Zieldaten kommen ja von dort.

Dieses Frühwarnsystem für interkontinentale Atomraketen hat mit dem aktuellen Krieg gar nichts zu tun. Seine Beschädigung hat uns dem Atomkrieg trotzdem einen großen, sehr großen Schritt nähergebracht. Denn wenn die Russen nicht mehr sicher einschätzen können, ob amerikanische Atomraketen anfliegen, werden sie im Zweifel wohl eher früher als später abdrücken. Zum Beispiel auf Ziele in Deutschland, wo amerikanische Atomwaffen lagern. Jeder, der denken kann, wird das verstehen. „Kriegstreiber-Arschlöcher“ verstehen das offenbar nicht. Baerbock hat von Selenskij für ihre Treue den Orden „Jaroslaw der Weise“ bekommen, kein Witz, genau wie zuvor schon der Saudische Kronprinz. Das war der, der damals diesen Journalisten Kashoggi schreddern ließ. Baerbock, die sich in dieser Gesellschaft offenbar sehr wohl fühlt, hat wahrscheinlich noch niemanden geschreddert, aber wegen ihrer Politik wesentlich mehr Menschenleben auf dem Gewissen als Mohammed bin Salman. Dummheit kann sehr tödlich sein.

Momentan läuft es darauf hinaus, dass wir alle die nächsten Opfer sein könnten. Kiesewetter, Pistorius, Baerbock, Strack-Zimmermann und Co., also die neue „Nationale Front“, arbeiten mit Hochdruck daran. Wir erleben – wie in Zeitlupe – den Beginn des 3. Weltkrieges, der der letzte sein dürfte. Und wir demonstrieren brav „gegen rechts“. Wie gesagt, Dummheit kann tödlich sein, auch die eigene. Bleiben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Beschwerde an den RBB

Sehr geehrtes Redaktionsteam, anbei übersende ich Ihnen meine Beschwerde an den RBB zur Veröffentlichung in Ihrem Leserforum.

Sehr geehrte Frau Demmer, ich nehme Bezug auf die Sendung rbb24 Brandenburg aktuell, Junge Kandidaten für Rathenow, vom 07.06.2024.

Mit Bestürzung habe ich feststellen müssen, dass Sie in der o.g. Sendung Herrn Bruno Rothe die Möglichkeit gaben, sich rassistisch zu äußern, indem er von „alten weißen Männern“ sprach. Dies ließen Sie unkommentiert und lobten Herrn Rothe

sogar noch für sein Engagement, denn er möchte Kommunalpolitiker werden.

Durch die Ausstrahlung des Beitrages sowie der Nichtkommentierung haben Sie dem Rassismus eine Bühne gegeben und der Diskriminierung älterer Menschen in unserem Lande Vorschub geleistet. Die oft zitierte Spaltung der Bevölkerung sowie der Keil zwischen jungen und alten Menschen wird durch solche Äußerungen verstärkt und dies sollte auch Ihnen zu denken geben.

Ich möchte Sie bitten, sich von Herrn Rothe zu distanzieren und dafür Sorge zu tragen, dass solche Ausführungen in Zukunft, in dem auch von uns älteren Menschen im finanzierten ÖR Fernsehen, unterbleiben.

Thorsten Dittrich

Ja, wie denn nun?

Wir hier „im Osten“ haben ein Problem, eigentlich viele, aber vorwiegend: Wir sind zu wenige! Das Wahlergebnis – sichtbar in der Einfärbung per TV – macht's deutlich! Osten = blau, Westen = schwarz.

Demokratie und Freiheit waren die tragenden Säulen der Wahlen 2024, herausgekommen ist die Spaltung der Gesellschaft am Beispiel des Zuwachses der „Alternative für Deutschland“. In der Langschrift erscheint mir der Name dieser Partei besser verdeutlicht!

Können sich so viele irren? Etwas weiteres scheint mir wichtig zu sein: In Vorbereitung auf die Wahl wurden über die bezahlten und gekauften Medien all die Wähler beschimpft, diffamiert und kriminalisiert, die nicht brav die „Kandidaten der Nationalen Front“ wählen wollten (man möge mir den Vergleich zu Wahlen vor 1989 verzeihen).

Wir sollten aber berücksichtigen, die Wahlen haben für das Leben der Menschen kaum Bedeutung, es sei denn: als Test für die Wahl im September 2024 in Potsdam.

Auch dort sind nur Schwachköpfe auszutauschen. Aber die Aufregung ist trotzdem bei denen vorhanden. Es gilt, den Lebensstandard der Postenträger zu erhalten!

Also wappnen wir uns, die Wahlbeteiligung muss höher werden. Es gilt, die politische Macht zu gewinnen, um das dumme Gequatsche zu beenden und eine Politik für die Menschen zu gestalten.

Frei nach Heinz Erhardt: „Früher war alles gut, heute ist alles besser. Es wäre besser, wenn alles gut wäre.“

Unser Ziel muss sein: Verbesserung des Rentenniveaus, bessere Versorgung im Alter und im Pflegefall. Wir haben es verdient und auch schon erarbeitet.

Wir – die Alten – sollten uns organisieren und zur Landtagswahl 2024 antreten. Gebt uns Impulse und Stärke!

Gerd Scheffler (83)

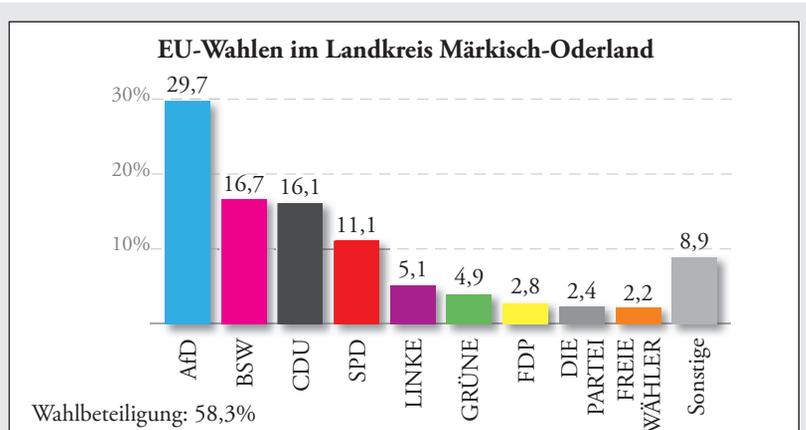
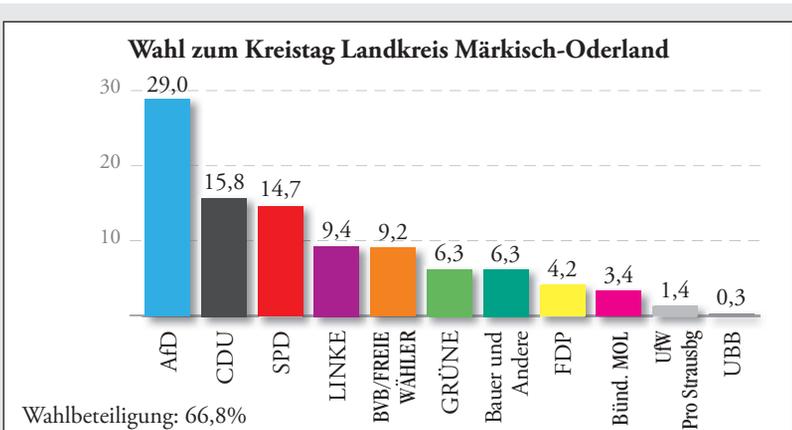
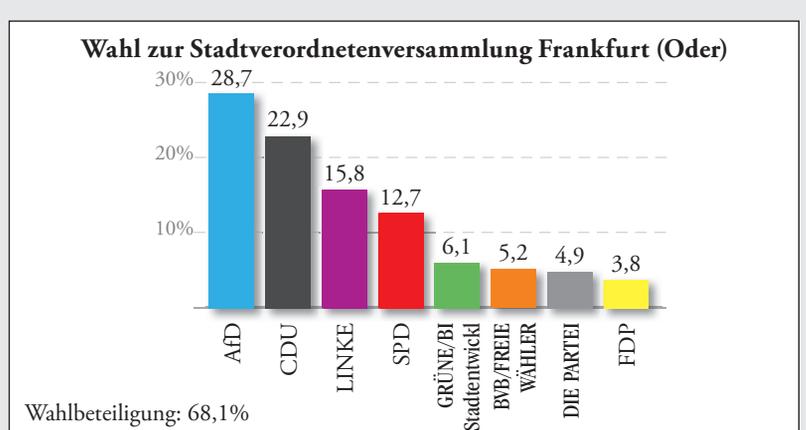
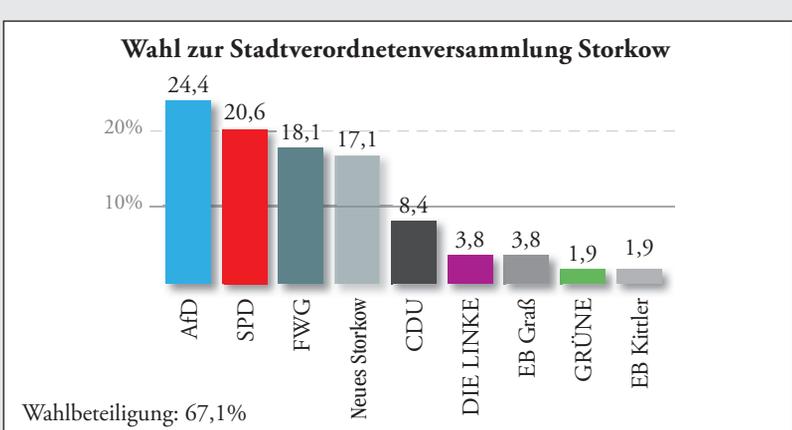
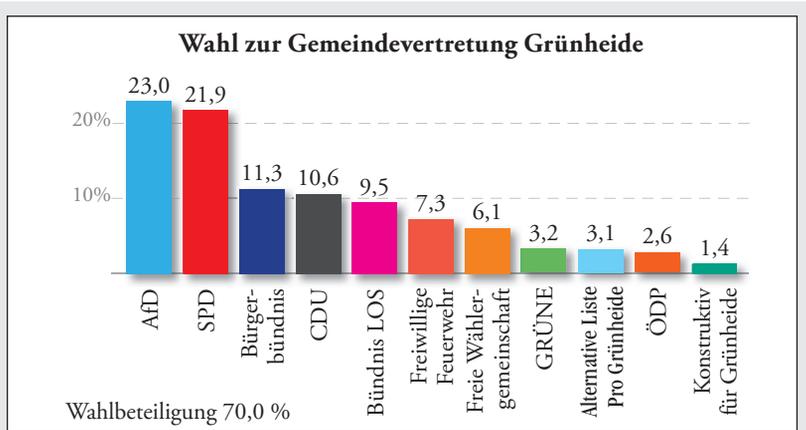
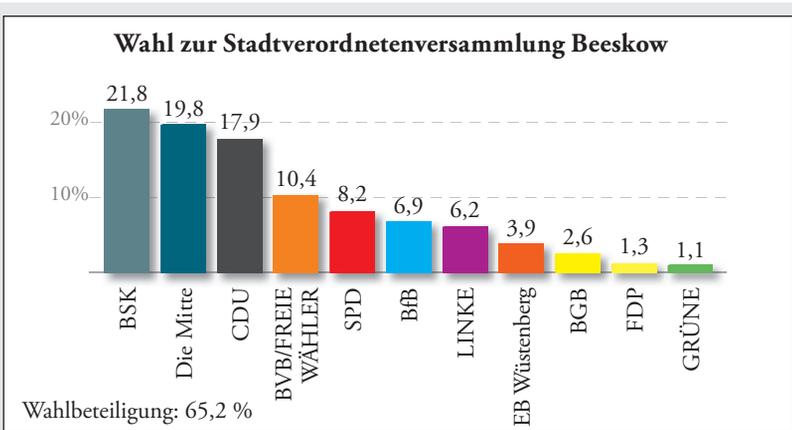
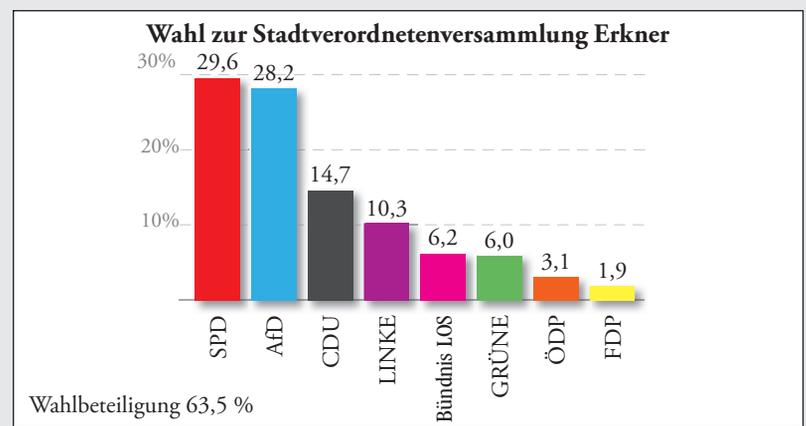
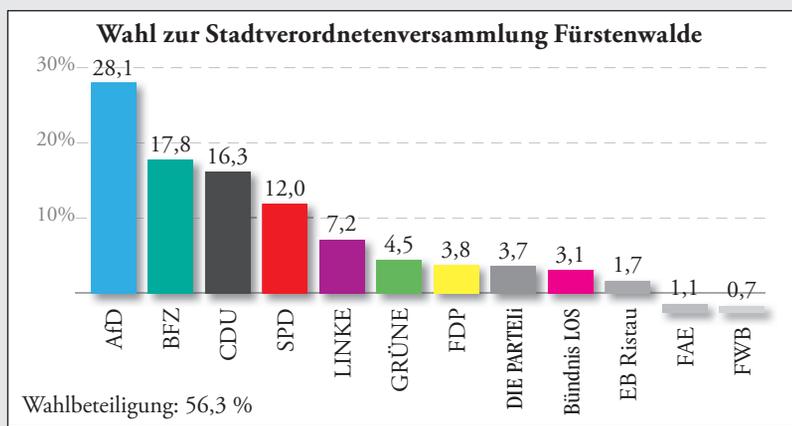
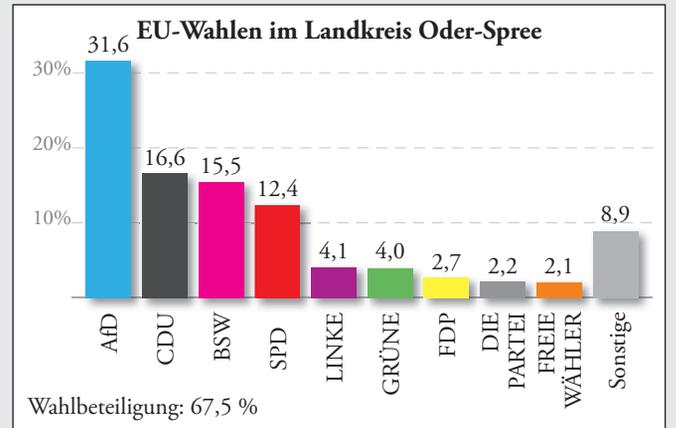
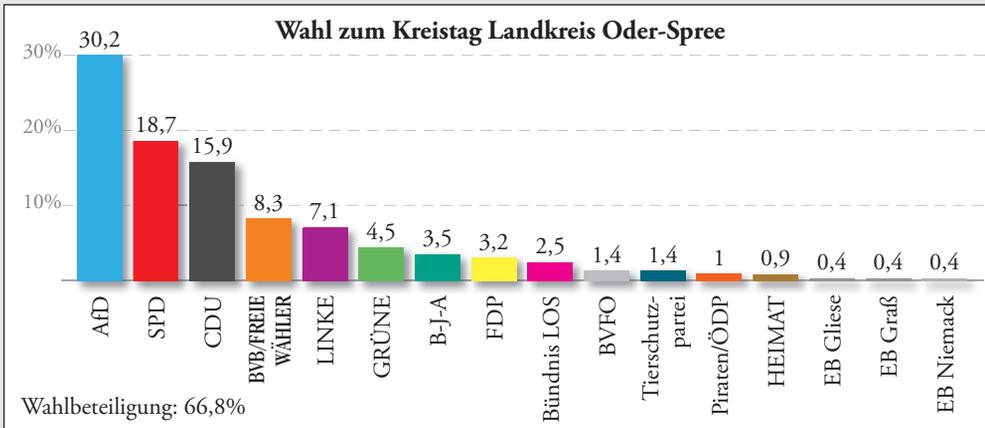
Kontakt: wir-diealten@web.de

Nach Eisenhüttenstadt expandieren?

Hallo Herr Hauke, ich habe erstmalig bewusst Ihre Zeitung gelesen und bin beeindruckt. Die Art der Berichterstattung, der Kolumnen und Kommentare gefallen mir. Leider fehlt so etwas weiter östlich in Richtung Eisenhüttenstadt, Ämter Neuzelle und Brieskow-Finkenheerd.

Können sie sich vorstellen, dahin zu expandieren?

Jörg Hanisch



„Papi, waren die Nazis früher für Frieden?“



Von Michael Hauke

Wenn man als Kritiker der herrschenden Zustände Glück hat, kommt man als „Verschwörungstheoretiker“ oder als „Rechter“ davon. Aber diese Worte haben Politik und Medien in vielen Fällen schon hinter sich gelassen. Inzwischen ist jeder Andersdenkende ein „Nazi“.

Was bei Corona mit täglicher Hetze anfang, findet seine ungehemmte Fortsetzung bei der Klimahysterie, beim Gender- und LGBTQ-Wahn, bei der Masseneinwanderung und natürlich bei den Kriegen in der Ukraine und in Israel.

Du bist für ein sofortiges Ende des Krieges und Friedensverhandlungen? „Nazi!“

Du hast den Migrationshintergrund des Vergewaltigers oder des Messerstechers genannt? „Nazi!“

Du nennst einen biologischen Mann mit Vollbart, der sich als Frau definiert, einen Mann? „Nazi!“ (Und laut Selbstbestimmungsgesetz bis zu 10.000 € Strafe)

Du wählst nicht das, was Medien und Politik wollen? „Nazi!“

Die SPD ist von dem Wort „Nazi“ inzwischen so besessen, dass sie es auch plakatierte. Und sie bezog es direkt auf die Menschen im Land: „Stell Dir vor, es sind Wahlen und nur Nazis gehen hin.“

Nicht weit weg davon ein weiteres Plakat der Sozialdemokraten: „Gegen Hass und Hetze.“ Kann man sich nicht ausdenken.

Sie sind das Ausgrenzen und Spalten inzwischen so gewohnt, dass sie es aufs Äußerste treiben, ohne dass es auch nur ein Medium aufgreift. Millionen Menschen als „Nazis“ zu bezeichnen, ist völlig in Ordnung, aber wehe, jemand sagt: „Alles für Deutschland!“

Der „Nazi“ ist inzwischen allgegenwärtig. Er ist mal für das Grundgesetz, mal für freie Impfscheidung, er ist für den Schutz der Frauen vor alltäglicher Belästigung und Gruppenvergewaltigung, er ist für die Rückführung krimineller und abgelehnter Asylbewerber, er ist für die Behütung der Kinder vor einer ekelhaften LGBTQ-Agenda und er ist gegen Waffenlieferungen in Kriegsgebiete.

Ein kleiner Junge fragte seinen Vater auf einer SPD-Kundgebung: „Du, Papi,

waren die Nazis damals eigentlich für Frieden?“

Das Kind bringt Frieden und Nazis zusammen. Das zeigt, dass es wohl niemals eine folgenschwerere Relativierung der

Verbrechen des Nationalsozialismus gegeben hat als durch die alltägliche Verwendung des Wortes „Nazi“ für jeden Andersdenkenden, sogar für Friedensbewegte. Das grenzt an Revisionismus. Die wirklichen Nazis standen

für alles andere als für Frieden und Freiheit! Sie standen für Krieg, Unterdrückung und für den Mord an Millionen unschuldiger Menschen!

Parteien und Medien wollen Kritiker damit dämonisieren, aber in Wahrheit verharmlosen sie den Nationalsozialismus. Spätestens die Frage des kleinen Jungen sollte das auch Politik und Medien klarmachen können. Aber sie hören nicht auf. Hass und Hetze gehen tagtäglich weiter. Nachwahlanalysen ergaben: Die SPD verlor 580.000 Wähler an die AfD. Gestern noch brave Demokraten, heute alles „Nazis“!

Selbst nach dem Attentat auf Michael

Stürzenberger, einen Kritiker des politischen Islams, bei dem ein Polizist ermordet und fünf Menschen schwer verletzt wurden, brauchte man die „Nazis“ zur Ablenkung. Denn der Täter passt nicht ins politische Konzept. Am Tatort Mannheim gab es eine Menschenkette, in Hamburg waren es wohl 26.000, die gegen „Nazis“ auf die Straße gingen. Das Gespenst reicht aus: „Stell Dir vor, es sind Wahlen und nur Nazis gehen hin!“

Die unverantwortliche Spaltung der Menschen wird seit Jahren ganz bewusst herbeigeführt, denn sie funktioniert – und sie mobilisiert! Nicht nur bei regierungstreuen Großdemonstrationen, sondern auch bei den EU-Wahlen: 61,0% der Deutschen stimmten für die Parteien, die die Menschen bei Corona jahrelang belogen und drangsalierten, die Millionen Ausländer ins Land holen, was sie als „Vielfalt“ bezeichnen, während jede Meinungsvielfalt bekämpft wird. Sie stimmten mit über sechzig Prozent für die Parteien, die Massenvernichtungswaffen in Kriegsgebiete liefern und die Deutschland schnellstmöglich „kriegstüchtig“ machen wollen.

Was wir bei Corona an Freiheitsverlust, Zwang, Ausgrenzung und Gewalt gegen Kritiker erlebten, war fürchterlich. Was noch kommen wird, wenn es nach den Parteien geht, die fast zwei Drittel der Stimmen auf sich vereinigten und jeden Tag nicht nur das Wort „Nazi“, sondern auch das Wort „Krieg“ im Munde führen, dürfte Corona weit übertreffen. Aber die Deutschen wollen es offensichtlich noch härter besorgt bekommen.



Was ist für die SPD „Hass und Hetze“? Offensichtlich nicht, wenn man Millionen Menschen als Nazis verhetzt.



Warum der Verfassungsschutz Menschen als Rechtsextremisten einstuft Aufgezeigt am Beispiel von Hans-Georg Maaßen

Warum dieser kurze Text verfassungsfeindlich und rechtsextremistisch ist?

Der Verfassungsschutz: Maaßen „pauschalisiert die sich dort antisemitisch gebärdenden bzw. an Protesten teilnehmenden Personen als Ausländer, ohne Kenntnis von deren tatsächlicher Staatsangehörigkeit. Er zieht mithin äußere Kennzeichen oder anderweitige Indizien heran, wie die Verwendung arabischer Sprache und Schwenken bestimmter Fahnen.“ Es gebe „Anhaltspunkte für ein biologistisches Verständnis der Staatszugehörigkeit.“

Wenn Sie den obenstehenden Artikel („Papi, waren die Nazis früher für Frieden?“) gelesen haben, wundert es Sie nicht, dass auch die folgenden Maaßen-Sätze, die er am 27.04.2023 im Fernsehsender tv.berlin gesagt hat, vom Verfassungsschutz als rechtsextremistisch eingestuft werden: „Was wir [...] jetzt mit der hohen Zahl an Migranten erleben ist, dass wir Menschen aus anderen Kulturen zu uns holen, die ganz anders gelernt haben, wie man Konflikte löst. [...] In

arabischen Kulturen gilt auch aufgrund des Rollenverständnisses von Mann und Frau und auch des Rollenverständnisses von oben und unten in der Gesellschaft ein ganz anderes System. [...] Und da wird Gewalt durchaus auch als ein probates Mittel der Konfliktlösung angesehen. Wenn Menschen mit einer derartigen Sozialisierung zu uns kommen, nie bei uns sozialisiert worden sind, unsere Spielregeln auch nicht kennen, im Gegenteil, die Spielregeln, die sie hier wahrnehmen, verachten, weil sie die Spielregeln von zuhause für richtiger halten, weil sie so sozialisiert worden sind, haben wir einen Zusammenprall der Kulturen, den wir hier auch jetzt tagtäglich erleben. Die jungen Menschen, die zu uns kommen, kennen unsere Normen nicht, sind ganz anders sozialisiert, bringen ihr Werteverständnis, ihre Konfliktlösungsmechanismen nach Deutschland, und wir sehen die Konsequenzen tagtäglich bei Messerstechereien.“

Der Verfassungsschutz schreibt dazu: „Auch in vorgenannten Ausführungen

bedient [Maaßen] tradierte rassistische Stereotype.“ Also Vorsicht, wenn Sie diese Sätze für eine treffende Analyse halten – Sie sind dann selbst verdächtig.

So geht es seitenweise weiter. Jede Kritik an der Zuwanderung oder Erklärungen, wie es zu überproportionaler Migrantengewalt kommt, sind rechtsextremistisch.

Dabei hilft es Maaßen auch nicht, dass er diese Zustände deswegen beklagt, weil er Recht, Gesetz und Verfassung in Gefahr sieht: „Formale Bekenntnisse zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung stehen einer Annahme von Anhaltspunkten für verfassungsfeindliche Bestrebungen nicht entgegen.“

Was aus den 85 Seiten, die der Verfassungsschutz in seiner Klageerwidlung zusammengeschrieben hat, klar wird: Nicht die illegale Migration, nicht die Zuwanderung Schwerstkrimineller, nicht der sich massiv ausbreitende radikale Islam, nicht das Bleiberecht für ausreisepflichtige Asylbewerber, auch nicht die Gruppenvergewaltigungen oder Messerstechereien gefährden das Zusammenleben oder das Grundgesetz, sondern einzig die Kritik daran.

Der Verfassungsschutz ist zu einer Behörde verkommen, der jeden zum Staatsfeind erklärt, der „die Herrschaft des Unrechts“ (Ex-Bundesinnenminister Horst Seehofer) kritisiert. Was hier stattfindet, ist kein Schutz der Verfassung, sondern das Gegenteil. Die politische Verfolgung Andersdenkender steht dem Sinn und Wortlaut des Grundgesetzes diametral entgegen.

Michael Hauke

Im Jahre 2018 wurde Hans-Georg Maaßen von Kanzlerin Angela Merkel entlassen, weil er als Verfassungsschutzchef erklärte, dass es keinerlei Belege für Hetzjagden auf Ausländer in Chemnitz gegeben hatte. Mit der Geschichte der Hetzjagden wurde von einem Messermord durch einen Asylbewerber in Chemnitz abgelenkt. Deutschland sprach nicht mehr von dem Mord, sondern nur vom ausländerfeindlichen Chemnitz, ja vom gesamten rassistischen Osten. Wie inzwischen gerichtlich bestätigt ist, waren die Hetzjagden, mit der Merkel die Stimmung gegen die unbegrenzte Zuwanderung kippte, frei erfunden. Erinnert an das „Geheimtreffen von Potsdam“.

Hans-Georg Maaßen verlor nicht nur seinen Job, sondern wird inzwischen von seiner ehemaligen Behörde als „Rechtsextremist“ eingestuft und beobachtet. Dem Hauke-Verlag liegen Dokumente vor, aus denen hervorgeht, worauf der Verfassungsschutz seine Einstufung stützt. Das Bundesamt für Verfassungsschutz, geführt vom CDU-Politiker Thomas Haldenwang, erklärt in einer Erwiderung auf Maaßens Klage gegen seine Beobachtung, warum der ehemalige Verfassungsschutzpräsident inzwischen ein rechtsextremer Verfassungsfeind sei.

Am 9. April postete Maaßen folgendes: „Ausländer grölen in Berlin antisemitische Parolen ‚Tod den Juden, Tod Israel!‘, und das politisch-mediale Establishment schaut einfach weg und tut nichts. Das ist nicht mehr das Deutschland, für dessen Sicherheit ich gearbeitet habe und das ich will.“

Asahi

HAUPTSPONSOREN

früh

 **TYSKIE**

05.-07.07.

STADTFEST



Fürstenwalde/Spree

Fürstenwalder
**STADT
FEST**



INNENSTADT

**WESTBAM • MIKE LA FUNK • K-PAUL
THE CLOGS • FOUR ROSES • ATEMLOS
ANNEMARIE EILFELD • ISAAK EUROVISION
TAG DER VEREINE • DER TRAUMZAUBERBAUM
ANTENNE BRANDENBURG PARTY-TOUR uvm.**

**EM-Public Viewing Picknick • EM-Soccer-Camp • Bungee-Jumping
Helikopter-Rundflüge • Mittelaltermarkt Cocolorus Diaboli
Open-Air Gottesdienst • Kirmes • Feuerwerk • Bürgerfrühstück uvm.**

www.stadtfest-fuerstenwalde.com

Sponsoren & Partner

 **BRAUEREI
MUSEUM**

 **FÜRSTENWALDER
Brauereifreunde**

 **catering
COMPANY**

 **WOHLTHAT**

 **Märkische Oderzeitung**

 **Antenne^{rbb}
BRANDENBURG**

 **pepsi**

 **FÜRSTENGALERIE**

 **FLEISCHEREI & KANTINE
ZIEHM**